

ARCANDOR
COMMITTED TO CREATING VALUE



KONZERN-ZWISCHENBERICHT
ZUM 31. MÄRZ 2008

ERSTES HALBJAHR DES
GESCHÄFTSJAHRES 2007/2008



AUF EINEN BLICK

		01.10.2007 -31.03.2008*	01.10.2006 -31.03.2007*	Veränderung in %
UMSATZ (vergleichbare Pro-forma-Darstellung)				
Thomas Cook ¹⁾	Mio. €	4.207,4	4.240,8	-0,8
Primondo	Mio. €	2.321,4	2.151,8	7,9
Karstadt	Mio. €	2.260,5	2.370,0	-4,6
Operative Bereiche¹⁾	Mio. €	8.789,3	8.762,6	0,3
Sonstige Bereiche ²⁾	Mio. €	124,7	144,8	-
Überleitungsrechnung ¹⁾	Mio. €	-44,0	-89,1	-
Umsatz (bereinigt)¹⁾	Mio. €	8.870,0	8.818,3	0,6

		01.10.2007 -31.03.2008*	01.10.2006 -31.03.2007*	Veränderung in Mio. €
ERTRAGSLAGE (vergleichbare Pro-forma-Darstellung)				
Thomas Cook ¹⁾	Mio. €	0,2	-148,9	149,1
Primondo	Mio. €	37,4	0,9	36,5
Karstadt	Mio. €	113,2	155,3	-42,1
Operative Bereiche¹⁾	Mio. €	150,8	7,3	143,5
Sonstige Bereiche ²⁾ , Überleitungsrechnung / Holding	Mio. €	-36,5	-11,1	-25,4
EBITDA (bereinigt)¹⁾	Mio. €	114,3	-3,8	118,1
<i>EBITDA-Marge (bereinigt)¹⁾</i>	in %	1,3	0,0	-

		01.10.2007 -31.03.2008*	01.10.2006 -31.03.2007*	Veränderung in %
FINANZLAGE				
Flüssige Mittel	Mio. €	916,2	901,7	1,6
Investitionen	Mio. €	158,0	112,9	39,9
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)	Mio. €	-217,3	-187,8	-15,7
Nettofinanzverbindlichkeiten	Mio. €	1.576,4	152,9	-
Working Capital	Mio. €	-94,5	829,1	-111,4

		01.10.2007 -31.03.2008*	01.10.2006 -31.03.2007*	Veränderung in %
VOLLZEITBESCHÄFTIGTE am Stichtag (vergleichbare Pro-forma-Darstellung)				
Thomas Cook	Anzahl	25.298	28.665	-11,7
Primondo	Anzahl	16.122	16.159	-0,2
Karstadt	Anzahl	23.467	24.804	-5,4
Operative Bereiche	Anzahl	64.887	69.628	-6,8
Sonstige Bereiche ²⁾ , Holding	Anzahl	847	1.166	-27,4
Gesamt	Anzahl	65.734	70.794	-7,1

		01.10.2007 -31.03.2008*	01.10.2006 -31.03.2007*	Veränderung in %
ARCANDOR AKTIE				
Ergebnis je Aktie	€	-1,16	-1,38 ³⁾	15,9
Stichtagskurs	€	12,67	27,60	-54,1
Höchstkurs (01.10. - 31.03.)	€	23,21	28,95	-19,8
Tiefstkurs (01.10. - 31.03.)	€	9,80	17,94	-45,4

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen sowie im EBITDA Aufwendungen für Restrukturierungen.

¹⁾ Zur besseren Darstellung der Geschäftsentwicklung vergleicht Arcandor ein vollständiges Halbjahr (Oktober 2007 bis März 2008) der Thomas Group plc mit einem vollständigen Halbjahr (Oktober 2006 bis März 2007), als ob die Thomas Cook Group plc im damaligen Zeitraum bereits in der heutigen Form bestanden hätte. Die Ergebnisse des Monats Oktober für das jeweilige Jahr wurden von Arcandor als Differenz zwischen dem gesamten Jahresergebnis und den kumulierten September-Werten der Thomas Cook Group plc ermittelt. Im Monat Oktober sind die üblichen Jahresabgrenzungsbuchungen/-anpassungen enthalten und diese wurden für die Pro-forma-Rechnung nicht adjustiert.

²⁾ Die Sonstigen Bereiche beinhalten die Segmente: Dienstleistungen und Immobilien.

³⁾ Angaben für die Periode 01.01.2007 bis 30.06.2007.

ENTWICKLUNG IM ERSTEN UND ZWEITEN QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2007/2008

(vergleichbare Pro-forma-Darstellung)

Angaben in Mio. €	I. Quartal*			II. Quartal*		
	01.10.2007 -31.12.2007	01.10.2006 -31.12.2006	Veränderung in %	01.01.2008 -31.03.2008	01.01.2007 -31.03.2007	Veränderung in %
UMSATZ bereinigt*						
Thomas Cook ¹⁾	2.136,8	2.171,2	-1,6	2.070,6	2.069,6	0,0
Primondo	1.231,7	1.199,9	2,7	1.089,6	951,9	14,5
Karstadt	1.315,7	1.432,0	-8,1	944,7	938,0	0,7
Operative Bereiche	4.684,2	4.803,1	-2,5	4.104,9	3.959,5	3,7
Sonstige Bereiche ²⁾	66,7	69,5	-	58,0	75,3	-
Überleitungsrechnung	-27,5	-43,1	-	-16,2	-46,1	-
	4.723,4	4.829,5	-2,2	4.146,7	3.988,7	4,0

Angaben in Mio. €	I. Quartal*			II. Quartal*		
	01.10.2007 -31.12.2007	01.10.2006 -31.12.2006	Veränderung in Mio. €	01.01.2008 -31.03.2008	01.01.2007 -31.03.2007	Veränderung in Mio. €
BEREINIGTES ERGEBNIS VOR FINANZERGEBNIS, ERTRAGSTEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA bereinigt)						
Thomas Cook ¹⁾	32,3	-28,4	60,7	-32,1	-120,5	88,4
Primondo	35,7	32,8	2,9	1,7	-31,9	33,6
Karstadt	136,0	181,8	-45,8	-22,9	-26,5	3,6
Operative Bereiche	204,0	186,2	17,8	-53,3	-178,9	125,6
Sonstige Bereiche ²⁾ , Überleitungsrechnung/Holding	-20,6	-11,2	-9,4	-15,8	0,1	-15,9
	183,4	175,0	8,4	-69,1	-178,8	109,7

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen sowie im EBITDA Aufwendungen für Restrukturierungen.

¹⁾ Zur besseren Darstellung der Geschäftsentwicklung vergleicht Arcandor ein vollständiges Halbjahr (Oktober 2007 bis März 2008) der Thomas Group plc mit einem vollständigen Halbjahr (Oktober 2006 bis März 2007), als ob die Thomas Cook Group plc im damaligen Zeitraum bereits in der heutigen Form bestanden hätte. Die Ergebnisse des Monats Oktober für das jeweilige Jahr wurden von Arcandor als Differenz zwischen dem gesamten Jahresergebnis und den kumulierten September-Werten der Thomas Cook Group plc ermittelt. Im Monat Oktober sind die üblichen Jahresabgrenzungsbuchungen/-anpassungen enthalten und diese wurden für die Pro-forma-Rechnung nicht adjustiert.

²⁾ Die Sonstigen Bereiche beinhalten die Segmente: Dienstleistungen und Immobilien.

INHALT

4-12 An unsere Aktionäre

- 4 Brief an unsere Aktionäre
- 11 Arcandor Aktie
- 12 Pro-forma-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

13-24 Die operativen Unternehmensbereiche

- 14 Thomas Cook
- 17 Primondo
- 21 Karstadt

25-40 Der Konzern-Zwischenlagebericht

- 25 Detailliertes Inhaltsverzeichnis
- 26 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 27 Geschäftsverlauf des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2007/2008

41-54 Der Konzern-Zwischenabschluss

- 41 Detailliertes Inhaltsverzeichnis
- 42 Konzern-Zwischenabschluss
- 46 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

55 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht 56 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionäre,

Arcandor hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 einen Ergebnissprung erreicht. Der Turn-around Ihres Konzerns wird damit von Quartal zu Quartal immer deutlicher sichtbar. Das gilt sowohl für die erfolgreiche strategische Neuausrichtung als auch zunehmend für die positive operative Entwicklung. Aus einem Konzern mit Fokus auf Versandhandel und stationären Handel ist ein Unternehmen geworden, das mit Touristik, Luxus, Trading-up, E-Commerce und einer schnell wachsenden Internationalisierung auf Wachstum setzt.

Die Zahlen des zweiten Quartals des Geschäftsjahres 2007/2008 sind gut und geben uns Anlass zu weiterem Optimismus. Wir können nach der Hälfte des neuen Geschäftsjahres bereits heute mit einiger Sicherheit sagen, dass der Konzern im Geschäftsjahr 2007/2008 so viel EBITDA erwirtschaften wird wie nie zuvor in seiner ganzen Geschichte. Das Zahlenwerk veranschaulicht zugleich, dass wir auf einem guten Weg sind, um unsere Ziele für das Geschäftsjahr 2008/2009 zu erreichen.

Arcandor mit Ergebnissprung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008

Das bereinigte EBITDA, die entscheidende Größe für die Geschäftsentwicklung unserer drei operativen Bereiche Thomas Cook, Primondo und Karstadt, verbesserte sich aufgelaufen nach sechs Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 gegenüber dem Vorjahr (pro forma) auf 151 Mio. €. Das entspricht einer Verbesserung um 144 Mio. €. Im zweiten Quartal konnte das Ergebnis um 70% verbessert werden. Es belief sich auf minus 53 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum hatte das Ergebnis noch bei minus 179 Mio. € gelegen. Erfreulich ist, dass alle drei operativen Bereiche ihr Ergebnis verbessern konnten und die positive Dynamik des ersten Quartals nicht nur fortgesetzt, sondern sogar beschleunigt wurde. Ein Verlustausweis im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März ist für den Arcandor Konzern üblich und ausschließlich saisonal bedingt.

Ein wesentliches Merkmal der erfolgreichen Neuausrichtung ist, dass die Ergebnisverbesserung überproportional zum Umsatzwachstum verläuft. Wir haben unsere Strategie „Marge statt Marktanteil“ konsequent umgesetzt. Der bereinigte Konzernumsatz der operativen Bereiche erreichte im zweiten Quartal 4,1 Mrd. € (3,96 Mrd. € im Vorjahr). Dies entspricht einem Zuwachs um 3,7%. Aufgelaufen im ersten Halbjahr 2007/2008 stieg der bereinigte Umsatz der operativen Bereiche des Arcandor Konzerns um 0,3% auf 8,79 Mrd. €.

**Thomas Cook verbessert Ergebnis im zweiten Quartal um 73 % -
Halbjahresergebnis um 149 Mio. € über Vorjahr**

Die Thomas Cook Group, mit einem Anteil am Jahresumsatz von knapp 60 % der größte Geschäftsbereich des Arcandor Konzerns, hat das bereinigte EBITDA im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres gegenüber dem Vorjahr (pro forma) bereits um 149 Mio. € verbessert. Dazu hat der gute Geschäftsverlauf des zweiten Quartals maßgeblich beigetragen. Der Touristikkonzern erreichte vom 1. Januar bis 31. März 2008 ein bereinigtes EBITDA in Höhe von minus 32 Mio. € (minus 121 Mio. € im Vorjahr). Dies entspricht einer Verbesserung um 73 % und resultiert im Wesentlichen aus Margensteigerungen und dem erfolgreichen Synergiemanagement im Rahmen der Integration von Thomas Cook und MyTravel.

Der Umsatz des Touristikkonzerns lag mit 2,1 Mrd. € nahezu auf Vorjahresniveau. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Thomas Cook durch gezielte Kapazitätsanpassungen in den Kernmärkten auf unrentablen Umsatz bewusst verzichtet hat. Es ist dem Management durch diese effektive Kapazitätssteuerung unter anderem gelungen, bei gleichzeitiger Verbesserung der Durchschnittspreise und Margen die Umsatzrentabilität zu steigern. Dies zeigt auch die deutliche Ergebnisverbesserung des Touristikkonzerns. Wir haben bei Thomas Cook wie im ersten Quartal die Vergleichbarkeit hergestellt, indem wir das Vorjahr pro forma so dargestellt haben, als hätte die Thomas Cook Group plc bereits in den ersten drei Monaten 2007 existiert.

Primondo bestätigt Turnaround mit starkem ersten Halbjahr - deutlich positives bereinigtes EBITDA

Primondo blickt auf ein starkes Quartal zurück, der Turnaround festigt sich zunehmend. Primondo wächst wieder und hat unter anderem durch die konsequente Repositionierung von Quelle den Turnaround geschafft. Der Umsatz stieg um 14,5 % auf 1,1 Mrd. € (0,95 Mrd. € im Vorjahr). In Primondos Wachstumsmarkt Mittel-Ost-Europa konnte ein Umsatzzuwachs von 44 % erreicht werden. Das Geschäft in Russland legte um 63 % zu. Der Spezialversand legte um 13 % zu, getragen durch die erfolgreiche Neuausrichtung des Portfolios. Der Homeshopping-Sender HSE24 wächst unverändert mit zweistelligen Prozentraten. Quelle in Deutschland stabilisiert sich weiter. Der rückläufige Umsatz im klassischen Kataloggeschäft wird zunehmend durch das nachhaltige Wachstum beim E-Commerce ausgeglichen.

Der erfreuliche Umsatztrend spiegelt sich auch in einer deutlichen Ergebnisverbesserung wider. Primondo konnte im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres das bereinigte EBITDA bereits um 36 Mio. € verbessern. Es belief sich auf 37 Mio. €. Für die beiden kommenden Quartale des laufenden Geschäftsjahres plant Primondo ebenfalls ein positives Ergebnis. Primondo hat im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2008 (zweites Quartal) zum ersten Mal seit Jahren ein positives bereinigtes EBITDA erreicht. Es betrug plus 2 Mio. €, nach minus 32 Mio. € im Vorjahr. Dies entspricht einem Ergebniszuwachs von 34 Mio. €.

Karstadt ist wieder in der Spur - Umsatz- und Ergebnisverbesserung im zweiten Quartal

Die Karstadt Warenhäuser haben ihre Neuausrichtung im Berichtszeitraum konsequent fortgesetzt. Karstadt zeigt sich gegenüber dem Vorquartal deutlich erholt und ist damit wieder in der Spur. Der bereinigte Umsatz belief sich auf 0,94 Mrd. €. Dies entspricht einem leichten Zuwachs um 0,7%. Die positive Umsatzentwicklung gewinnt noch dadurch an Bedeutung, dass im Zuge der Umstellung auf das neue Geschäftsmodell Eigenumsätze in Randsortimenten an kompetente, marktführende Partner abgegeben wurden. Karstadt zeigt, wie im internationalen Warenhausvergleich üblich, erstmals als zusätzliche Information neben den eigenen Umsätzen auch die Gesamtverkaufsleistung (Eigen- und Partnerumsätze). Die Gesamtverkaufsleistung, der so genannte Gross Transaction Value, konnte im zweiten Quartal um 1,2% auf 1,13 Mrd. € gesteigert werden. Die Umsatzentwicklung im zweiten Quartal wurde darüber hinaus dadurch beeinträchtigt, dass weiterhin ein Teil der Verkaufsfläche im Rahmen der Neuausrichtung wegen Umbauten und vorübergehenden Filialschließungen nicht zur Verfügung stand. Karstadt erreichte im ersten Halbjahr 2007/2008 ein deutlich positives Ergebnis. Das bereinigte EBITDA beläuft sich auf 113 Mio. € (155 Mio. € im Vorjahr). Karstadt konnte im zweiten Quartal das Ergebnis (bereinigtes EBITDA) um 13,6% auf minus 23 Mio. € verbessern (minus 27 Mio. € im Vorjahr). Dabei hat sich insbesondere der Anstieg der Rohertragsmarge als Folge des Trading-up positiv ausgewirkt. Es ist zu beachten, dass Karstadt im Zeitraum von Januar bis März in jedem Jahr saisonal bedingt einen Verlust ausweist.

Größte Immobilientransaktion in Europa erfolgreich abgeschlossen - Warenhaus-Immobilien verkauft

Am 19. März 2008 haben wir unseren 49%-Anteil an der Immobiliengesellschaft Highstreet veräußert und zwar zu einem Gesamtwert von 800 Mio. €. Damit haben wir die Transaktion, ungeachtet der schlechten Nachrichten von den internationalen Finanzmärkten, erfolgreich abgeschlossen. Das wollten wir eigentlich schon im Herbst 2007. Doch dann kam die US-Subprime-Krise und alles wurde auf einen Schlag kompliziert. Wir haben es dennoch geschafft und exakt zu dem Gesamtwert, den wir erreichen wollten. Und darauf kommt es letztlich an. Die Transaktion ist mit weitem Abstand das größte Verkaufsprojekt im Immobilienbereich in Europa. Durch den Verkauf unserer Warenhaus-Immobilien in zwei Tranchen werden wir einen Gesamtwert in Höhe von 4,5 Mrd. € Erlösen.

Heute ist klar, dass die strategische Entscheidung zum Verkauf der Immobilien richtig war und zum richtigen Zeitpunkt erfolgte. In welcher Lage wäre Ihr Konzern heute, beladen mit 4 Mrd. € Schulden? Die Schulden waren darüber hinaus mit dem Immobilienvermögen besichert. In der heutigen Situation der Kapitalmärkte wäre ein wertgerechter Verkauf gar nicht mehr möglich. Wir haben die Erlöse aus dem Immobilienverkauf inzwischen erfolgreich reinvestiert, zum Schuldenabbau und zur Restrukturierung unserer Handelssegmente. Aber insbesondere haben wir in Thomas Cook investiert, den Wert um ein Vielfaches gesteigert und diesen Bereich zum größten Ergebnisbringer unseres Konzerns entwickelt.

**Thomas Cook Aktien-Rückkauf-Programm gestartet -
Arcandor profitiert durch Barmittelzufluss von knapp 200 Mio. €**

Der Arcandor Konzern profitiert vom Thomas Cook Aktien-Rückkauf-Programm, das im März auf der außerordentlichen Hauptversammlung von Thomas Cook beschlossen wurde. Dieses beläuft sich auf rund 375 Mio. € und führt bei Arcandor zu einem Barmittelzufluss von knapp 200 Mio. €, ohne dass sich unser Anteil von 52% an Thomas Cook verändert.

Klare Wachstumsstrategie für alle drei Geschäftsbereiche

Die Arcandor AG ist der Wertsteigerung verpflichtet und hat das Ziel, in allen Kerngeschäftsbereichen die Nummer eins oder zwei zu sein. Neben der bereits börsennotierten Touristiksparte sollen auch Karstadt und Primondo kapitalmarktfähig gemacht werden. Der Konzern ist heute gut aufgestellt. Thomas Cook ist mit fast 60% des Jahresumsatzes und einem überproportionalen Ergebnisanteil die wichtigste Geschäftseinheit. Primondo hat sich im Rahmen des erfolgreichen Turnarounds nach Umsatzanteilen inzwischen zur zweitgrößten Einheit des Konzerns entwickelt. Wir arbeiten derzeit in allen Geschäftsbereichen an einer Reihe von strategischen Projekten mit hohem Wertsteigerungspotenzial.

Thomas Cook: zweitgrößter Touristikkonzern der Welt

Wir steuern als Mehrheitsgesellschafter den zweitgrößten Touristikkonzern der Welt und werden sein immenses Wachstumspotenzial weltweit zügig realisieren. Tourismus ist ein Megatrend. Seit Jahren wächst diese Branche mit rund 5% pro Jahr und wird dies nach Einschätzung aller Experten auch in Zukunft weiter tun. Die Branche ist dabei relativ unabhängig von konjunkturellen Schwankungen. Wir optimieren die Qualität unserer ertragsstarken Geschäfte in Europa und entwickeln neue in den Wachstumsmärkten in Asien und im Nahen Osten. Hierzu haben wir mit Thomas Cook Indien den zweitgrößten nationalen Anbieter gekauft. Für die Entwicklung im Nahen Osten haben wir Thomas Cook in Ägypten erworben. Damit haben wir uns die weltweite Kontrolle der Marke Thomas Cook gesichert. Auf der Tagesordnung steht jetzt der Markteintritt in China und Russland.

Derweil laufen die Geschäfte in unseren Kernmärkten in Europa hervorragend und wir haben das realistische Ziel, mit Thomas Cook im Geschäftsjahr 2009/2010 ein EBITDA von deutlich mehr als 800 Mio. € zu erzielen.

Primondo: der führende europäische Home-Shopping-Anbieter

Wir verfügen mit Primondo über einen führenden europäischen Home-Shopping-Anbieter. Wir haben die Marktpositionierung von Primondo deutlich verändert. Der Umsatzanteil des Universalversands in Deutschland wurde von 80% auf 50% verringert unter gleichzeitiger Erhöhung des E-Commerce-Anteils. Der Anteil der Wachstumsfelder Internationalisierung, Teleshopping und hochmargiger Spezialversand ist zugleich von 20% auf 50% gestiegen. Für die Zukunft sehen wir sowohl operativ als auch strategisch großes Potenzial nicht nur in Deutschland, sondern insbesondere international.

Quelle Deutschland setzt auf Monatskataloge, die Neukundengewinnung und die kontinuierliche Steigerung der Ergebnisse aus dem E-Commerce. Der Siegeszug des E-Commerce ist unaufhaltsam. Allein bei Quelle erzielen wir mittlerweile 40% der Gesamtnachfrage über das Internet. Nach Anzahl der Onlinebesucher sind wir in Deutschland nach eBay und Amazon die klare Nummer drei! Und diese Position wollen wir weiter ausbauen. Quelle verfügt inzwischen in den Ländern Mittel- und Osteuropas über eine hervorragende Marktposition. Weiteres großes Wachstumspotenzial sehen wir in Russland. Hier steigt unser Umsatz seit Jahren gewaltig. Wir haben in den zurückliegenden Jahren konsequent in die Marke Quelle investiert und inzwischen eine hohe Markenbekanntheit erreicht.

Unser Geschäftsbereich Primondo wächst wieder, die Neuausrichtung ist erfolgreich verlaufen. Unser kommuniziertes Ergebnisziel für 2008/2009 liegt bei 170 bis 200 Mio. €, inzwischen gehen wir sogar von einem Wert leicht darüber aus, unsere realistischen Erwartungen liegen bei 210 Mio. €.

Karstadt: das führende deutsche Warenhaus

Wir haben mit Karstadt das führende deutsche Warenhaus in unserem Portfolio. Wir nutzen heute konsequent die Trends im deutschen Einzelhandel. Dazu gehört das Trading-up, also die Fokussierung auf höhermarginale Sortimente in Verbindung mit gutem Service und einer hochwertigen Innenausstattung unserer Häuser. Dazu gehören auch das erweiterte Angebot von starken Marken, insbesondere im Modebereich, die Optimierung unserer Karstadt Exklusivmarken sowie innovative Marketingkonzepte.

Wir haben klare Vorstellungen, wie das Kaufhausmodell der Zukunft in Deutschland aussehen wird, und seit dem 13. März 2008 haben wir auch ein erstes Haus, das den Prototyp der neuen Warenhaus-Generation darstellt: Das ideale Karstadt Haus steht in Essen im neuen Einkaufszentrum Limbecker Platz. Wir haben uns weltweit umgesehen und das Beste hier umgesetzt. Mit diesem Konzept werden wir erfolgreich unsere Führung in Deutschland ausbauen.

Im Premium Segment zielen wir auf Häuser, die eine Leuchtturmfunktion ausüben, ein großes Einzugsgebiet haben und darüber hinaus auch internationale Besucher anziehen. Bis heute sind das neben dem KaDeWe das Alsterhaus in Hamburg, das Oberpollinger in München, Frankfurt/Main Zeil und das Warenhaus in Dresden.

Der deutsche Warenhausmarkt ist derzeit in Bewegung. Wir werden deshalb strategisch nicht untätig bleiben, denn wir sehen darin eine große Chance, das Warenhausgeschäft wieder deutlich rentabler gestalten zu können. Wir sind dabei in vielen Richtungen unterwegs und werden uns möglicherweise mit Partnern zusammenschließen. Und deshalb stellen wir unsere strategischen Überlegungen nicht erst seit der Ankündigung der METRO, sich von ihren Warenhäusern zu trennen, an. Wir verfügen inzwischen über eine ganze Reihe von Optionen im In- und Ausland und wir prüfen sie derzeit alle gründlich. In einem können Sie sicher sein: Wir agieren mit dem Ziel der Wertsteigerung. Was wir aber nicht tun werden, ist zusätzliche wirtschaftliche Risiken auf uns zu nehmen beziehungsweise überhöhte Kaufpreise zu zahlen, wettbewerbsrechtliche Risiken einzugehen oder Entscheidungen unter Zeitdruck zu treffen.

Mit unserer klaren Strategie werden wir das Ergebnis deutlich steigern. Wir haben für Karstadt ein EBITDA-Ergebnisziel in Höhe von 260 bis 300 Mio. € genannt. Wie bei Primondo, wo wir aktuell von einem Ergebnis über dem Planwert ausgehen, haben wir auch bei Karstadt unsere neuesten Erkenntnisse eingearbeitet. Wir gehen aktuell von einem EBITDA aus, das eher am unteren Rand der Spannbreite liegen wird.

Kontinuität im Vorstand gesichert

Zur Sicherung der Kontinuität in der Führung hat der Aufsichtsrat mehrere Personalentscheidungen getroffen:

Marc Sommer, der seit dem 1. Januar 2006 Primondo leitet und für den erfolgreichen Turnaround steht, wurde mit Wirkung vom 23. April 2008 zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ernannt.

Manny Fontenla-Novoa, der nach übereinstimmender Meinung beste Touristikmanager, wurde ebenfalls mit Wirkung vom 23. April 2008 zum neuen Vorstandsmitglied der Arcandor AG berufen.

Ich selbst hatte geplant, Arcandor zum Jahresende zu verlassen, um wieder in den Aufsichtsrat zurückzukehren. Wir haben derzeit jedoch mehrere wichtige strategische Weichenstellungen in den Bereichen Warenhaus und Homeshopping in der Phase der Vorbereitung und Realisierung, weshalb die Bitte vor allem von Investoren an mich herangetragen wurde, diesen wichtigen Abschnitt noch persönlich zu begleiten. Dies hat meine Entscheidung beeinflusst und ich habe deshalb zugestimmt, meinen Vertrag um ein Jahr bis Ende 2009 zu verlängern. Dafür werde ich auch meine persönliche Lebensplanung zurückstellen. So werde ich auch in die Lage versetzt, für die Erreichung der Ziele in 2008/2009 noch operativ die Verantwortung zu übernehmen. Und ich bin sehr sicher, diese Ziele auch erreichen zu können.

Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2007/2008 von mehr als 800 Mio. €

Wir haben auf unserer Hauptversammlung am 23. April eine Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr bekannt gegeben. Wir planen im Geschäftsjahr 2007/2008 eine deutliche Ergebnisverbesserung und ein bereinigtes EBITDA von mehr als 800 Mio. €.

Ziele für das Geschäftsjahr 2008/2009 bestätigt

Das Management ist überzeugt, auf Basis der klaren Wachstumsstrategie die Ziele im Geschäftsjahr 2008/2009 zu erreichen. Wir wollen bei einem Umsatz von mindestens 23 Mrd. € ein EBITDA von mindestens 1,3 Mrd. € erwirtschaften. Dies erreichen wir wohlgermerkt mit unserem aktuellen Portfolio. Weiteres Ergebnispotenzial, das sich möglicherweise aus strategischen Optionen ergibt, ist hier nicht eingerechnet.

Für den Vorstand

Ihr



Dr. Thomas Middelhoff
Vorstandsvorsitzender

ARCANDOR AKTIE

Kursentwicklung durch anhaltende Finanzmarktkrise beeinflusst

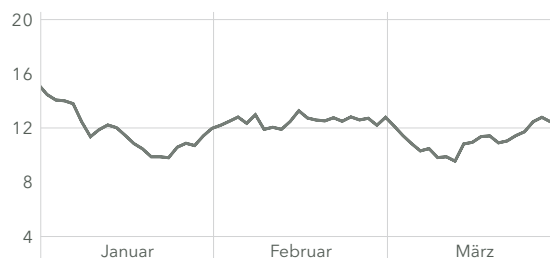
Die Arcandor Aktie startete am 2. Januar 2008 mit einem Kurs von 15,42 € in das zweite Quartal des Geschäftsjahres. Bedingt durch die anhaltende weltweite Krise an den Finanzmärkten und ein entsprechend schwieriges Börsenumfeld in Deutschland geriet die Aktie, wie zahlreiche andere Werte auch, im Berichtszeitraum stark unter Druck. Nachdem am 10. März 2008 ein Tief von 9,80 € markiert wurde, stieg der Kurs bis zum Quartalsende wieder auf 12,67 € an.

Im Gegensatz zu den negativen externen Faktoren wirkten sich die Unternehmensmeldungen von Arcandor positiv aus. So wurden die Ergebnisveröffentlichungen, die Veräußerung des 49%-Anteils an der Immobiliengesellschaft Highstreet und der angekündigte Barmittelzufluss durch das Aktien-Rückkauf-Programm der Thomas Cook Group mit Kurszuwächsen honoriert.

Zum Berichtsstichtag lag die Marktkapitalisierung von Arcandor bei 2,92 Mrd. €. Mit einem durchschnittlichen täglichen Handelsvolumen von rund 1,7 Millionen Aktien war die Liquidität der Arcandor Aktie im zweiten Quartal 2008 weiterhin hoch.

Hauptaktionär ist der Pool „Madeleine Schickedanz“ mit einem Anteil von 53,3 % (nach WpHG). Mehr als 44% der Arcandor Aktien befinden sich im Streubesitz; dazu zählen auch die Anteile mehrerer großer amerikanischer Fonds. Von insgesamt 230,2 Millionen ausgegebenen Aktien hält Arcandor 5,70 Millionen Stück beziehungsweise 2,5% als eigene Aktien (Treasury Shares).

Börsenkursentwicklung in € 1. Januar bis 31. März 2008



PRO-FORMA-KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Zur besseren Darstellung der Geschäftsentwicklung vergleicht Arcandor ein vollständiges Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 (Oktober bis März) der Thomas Cook Group plc mit einem vollständigen Vorjahreshalbjahr (2006/2007), als ob die Thomas Cook Group plc im damaligen Zeitraum bereits in der heutigen Form bestanden hätte. Die Ergebnisse des Monats Oktober für das jeweilige Geschäftsjahr wurden von Arcandor als Differenz zwischen dem gesamten Jahresergebnis und den kumulierten September-Werten der Thomas Cook Group plc ermittelt. Im Monat Oktober sind die üblichen Jahresabgrenzungsbuchungen/-anpassungen enthalten und diese wurden für die Pro-forma-Rechnung nicht adjustiert.

Nachfolgende Pro-forma-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zeigt die Ertragslage des Arcandor Konzerns auf vergleichbarer Basis unter Einbeziehung von Thomas Cook mit einer an die anderen Segmente des Konzerns angepassten Periodendarstellung (6-Monats-Darstellung). Hierbei erfolgte die Konsolidierung von Thomas Cook für den mit den Handelsssegmenten vergleichbaren Berichtszeitraum vom 1. Oktober bis zum 31. März des jeweiligen Jahres.

Dabei wurden die Abschreibungen für die Periode vom 1. Oktober 2006 bis zum 31. März 2007 um außerplanmäßige Abschreibungen bereinigt. Die Abschreibungen für die Periode vom 1. Oktober 2007 bis zum 31. März 2008 enthalten keine Abschreibungen auf im Rahmen des Erwerbs der MyTravel Group plc und der weiteren 50% der Anteile an der Thomas Cook AG aufgedeckte stille Reserven.

Pro-forma-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2007 bis zum 31. März 2008

Angaben in Mio. €	01.10.2007 -31.03.2008	01.10.2006 -31.03.2007	Veränderung in %
Konzernumsatz	9.085,8	9.188,4	-1,1
<i>Konzernumsatz (bereinigt)</i>	<i>8.870,0</i>	<i>8.818,3</i>	0,6
Wareneinsatz und Aufwendungen für touristische Leistungen	-5.757,4	-6.053,8	4,9
Rohhertrag	3.328,4	3.134,6	6,2
Betriebliche Erträge und Aufwendungen	-1.939,1	-1.762,7	-10,0
Personalaufwand	-1.457,4	-1.523,4	4,3
EBITDA	-68,1	-151,5	55,0
<i>EBITDA (bereinigt)</i>	<i>114,3</i>	<i>-3,8</i>	-
<i>EBITDA-Marge in % (bereinigt)</i>	<i>1,3</i>	<i>0,0</i>	-
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)	-160,6	-170,0	5,5
Firmenwertabschreibungen	-	-12,3	-
EBIT	-228,7	-333,8	31,5

DIE OPERATIVEN UNTERNEHMENSBEREICHE

- 14 **Thomas Cook**
- 17 **Primondo**
- 21 **Karstadt**

THOMAS COOK

Erfolgreiches Kapazitätsmanagement und Ergebnisverbesserung

Thomas Cook hat im laufenden Geschäftsjahr 2007/2008 durch ein effizientes Kapazitätsmanagement seine Kapazitäten flexibel an die Buchungssituation angepasst und unrentable Kapazitäten gezielt abgebaut. Mit 2,07 Mrd. € lagen die Umsätze im zweiten Quartal auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 2,07 Mrd. €). Im ersten Halbjahr 2007/2008 lag der Umsatz mit 4,21 Mrd. € knapp unter dem Vorjahreswert von 4,24 Mrd. €. In den Regionen Großbritannien, Kontinentaleuropa und Nordeuropa konnten die durchschnittlichen Verkaufspreise und Margen erhöht werden. Thomas Cook konnte das Ergebnis und damit die Umsatzrentabilität verbessern.

Das bereinigte EBITDA verbesserte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 auf plus 0,2 Mio. € (Vorjahr: minus 148,9 Mio. €). Dies entspricht einer Verbesserung um 149,1 Mio. €. Auch im zweiten Quartal verlief die Geschäftsentwicklung gut. Das bereinigte EBITDA verbesserte sich um 88,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Es erreichte einen saisonbedingt negativen Wert von minus 32,1 Mio. € (Vorjahr: minus 120,5 Mio. €).

Integration in Rekordzeit

Die Integration der ehemaligen MyTravel Group plc und der Thomas Cook AG wurde in Rekordzeit vollzogen und ist heute weitgehend abgeschlossen. Aus der erfolgreichen Fusion sind Synergien in Höhe von mindestens 200 Mio. € erzielbar. Diese Effekte werden sich bereits im laufenden Geschäftsjahr sehr positiv auf das Ergebnis auswirken.

Wichtige Kennzahlen

		I. Halbjahr			II. Quartal		
		01.10.2007 -31.03.2008	01.10.2006 -31.03.2007	Veränderung in %	01.01.2008 -31.03.2008	01.01.2007 -31.03.2007	Veränderung in %
Umsatz*	Mio. €	4.207,4	4.240,8	-0,8	2.070,6	2.069,6	0,0
Ertragslage*							
EBITDA (bereinigt)	Mio. €	0,2	-148,9	-	-32,1	-120,5	-
EBITDA-Marge (bereinigt)	in %	0,0	-3,5	-	-1,6	-5,8	-
Vollzeitbeschäftigte zum Stichtag	Anzahl	25.298	28.665	-11,7	25.298	28.665	-11,7

* Auf vergleichbarer Pro-forma-Basis.

Übernahmen in wichtigen Wachstumsmärkten verstärken die globale Ausrichtung

Thomas Cook hat das Ziel, das weltweit führende Touristikunternehmen zu werden. Strategisch setzt Thomas Cook neben organischem Wachstum insbesondere auf den Ausbau der vier Wachstumsfelder E-Commerce, Individualreisen, Neue Märkte und Finanzdienstleistungen. Hierzu wurden im zweiten Quartal drei wichtige Akquisitionen vorgenommen:

Im März 2008 gab Thomas Cook die Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung an Thomas Cook India bekannt. Mit Wachstumsraten von jährlich 14% zählt Indien zu den am schnellsten wachsenden Touristikmärkten. Als größtes Unternehmen im Geldwechselgeschäft und zweitgrößter Touristikanbieter geht Thomas Cook India nun mit einer der bekanntesten Marken, mit 2.500 Mitarbeitern und 180 Reisebüros in 40 Städten an den Start. Thomas Cook erwarb außerdem 100% des unter seinem Namen geführten Geschäfts in Ägypten sowie die Lizenzen für seine Marke in 15 Ländern des Nahen Ostens. Damit kontrolliert der Konzern nun die Marke Thomas Cook weltweit.

Im Februar 2008 übernahm Thomas Cook das Online-Portal Hotels4U.com. Hotels4U betreibt seine Geschäfte ausschließlich über das Internet und ist das größte unabhängige Hotelportal in Großbritannien. Hotels4U vermittelt pro Jahr Unterkünfte und Transfers an mehr als 500.000 Kunden und arbeitet mit über 30.000 Partnerhotels weltweit zusammen. Diese Akquisition stärkt sowohl die Position von Thomas Cook im Individualreisesektor als auch das Pauschalreise-Geschäft.

Auf dem hoch attraktiven Markt für Individualreisen konnte Thomas Cook sich durch die Übernahme von Elegant Resorts Limited, dem führenden britischen Anbieter von Luxusreisen im Premiumsegment, weiter verstärken. Elegant Resorts wurde 1988 gegründet und ist Marktführer in Großbritannien. Schwerpunkt des Unternehmens sind exotische Reiseziele wie die Karibik, der Indische Ozean, die Golfregion sowie europäische Luxusferienanlagen.

Aktien-Rückkauf-Programm gestartet

Im Dezember 2007 hatte Thomas Cook Group plc ein Aktien-Rückkauf-Programm in Höhe von 375 Mio. € angekündigt, das auf einer außerordentlichen Hauptversammlung am 12. März 2008 genehmigt wurde. Zum Stichtag wurden 13.210.000 Aktien an der Londoner Börse erworben. Arcandor wird seinen Anteil an der Thomas Cook Group plc als Folge des Aktien-Rückkauf-Programms nicht wesentlich verändern. Dementsprechend kauft Thomas Cook parallel zum Erwerb eigener Aktien über die Börse auch von Arcandor Aktien pro rata zurück.

Absicherung der Ölpreis- und Wechselkursrisiken

Der Ölpreis zog in den vergangenen Monaten kräftig an. Zum Schutz vor Schwankungen der Treibstoffpreise und Wechselkurse sichert Thomas Cook seinen Treibstoffbedarf 18 bis 24 Monate vor der entsprechenden Saison ab; in gleichem Maße wird der Fremdwährungsbedarf abgesichert.

Ausblick

Der Vorstand von Thomas Cook ist zuversichtlich, dass die Ziele für das Geschäftsjahr 2007/2008 erreicht werden. Das Ergebnis im Winter entsprach den Erwartungen, die Buchungen für das Sommergeschäft laufen weiterhin gut. Vor Beginn der Sommersaison verzeichnet der Konzern auf seinen wichtigsten Märkten rege Umsätze. Damit ist Thomas Cook für den Beginn der Saison optimal positioniert. Thomas Cook setzt weiterhin auf ein effizientes Kapazitätsmanagement zugunsten profitabler Margen. So wurde in Großbritannien die Kapazität um 10% zurückgenommen und die Zahl der noch zu verkaufenden Reisen um 20% gesenkt. Die Buchungen europäischer Kunden entwickeln sich unverändert stabil, wobei die durchschnittlichen Verkaufspreise in allen europäischen Märkten des Konzerns gestiegen sind.

Gemäß der Strategie, die Präsenz in wachsenden neuen Märkten auszubauen, plant Thomas Cook den Markteintritt in China und Russland. Die Touristikmärkte dieser Länder wachsen mit rund 10% pro Jahr und verfügen entsprechend der hohen Einwohnerzahl über großes Marktpotenzial.

Mittelfristig bieten die aktuelle Geschäftsentwicklung und die durch die Fusion erzielbaren Synergien von mindestens 200 Mio. € eine solide Basis, um ein EBITDA vor Sonderfaktoren von über 800 Mio. € im Geschäftsjahr 2009/2010 zu erreichen.

PRIMONDO

Primondo bestätigt Turnaround: hohes Umsatzwachstum und starker Ergebnissprung

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres (1. Oktober 2007 bis 31. März 2008) entwickelte sich Primondo ausgesprochen gut und weist einen Umsatz von 2,32 Mrd. € (Vorjahr: 2,15 Mrd. €) und somit ein Plus von 7,9% aus. Primondo erzielte in diesem Zeitraum ein bereinigtes EBITDA von 37,4 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €). Dies entspricht einer Verbesserung um 36,5 Mio. €.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Sanierung hat die Primondo Gruppe im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 weiter massiv an Wachstumsdynamik gewonnen und konnte bei Umsatz und Ergebnis deutlich zulegen. Der bereinigte Umsatz stieg um 14,5% auf 1,09 Mrd. € (Vorjahr: 0,95 Mrd. €). Primondo erreichte ein bereinigtes EBITDA von 1,7 Mio. €. Dies ist eine Verbesserung um 33,6 Mio. € (Vorjahr: minus 31,9 Mio. €). Primondo weist damit zum ersten Mal seit Jahren im Zeitraum von Januar bis März ein positives Ergebnis aus und wird, wie angekündigt, in allen Quartalen des laufenden Geschäftsjahres ein positives bereinigtes EBITDA erzielen.

Das profitable Umsatzwachstum im zweiten Quartal ist das Resultat der strategischen Neuausrichtung der Primondo Gruppe und der operativen Verbesserungen in allen Geschäftsfeldern. Hohe Umsatzzuwächse verzeichneten insbesondere das E-Commerce-Geschäft, der Spezialversand (12,6%) sowie die Gesellschaften in Mittel-Ost-Europa und in Russland (63,1%). Eine sehr erfreuliche Entwicklung zeigte auch der Tele-shopping-Sender HSE24 (11%), der seit der Einbindung in die Primondo Gruppe Mitte 2007 zweistellige Zuwachsraten, gute Ergebnisse und hohe Marktanteilsgewinne erwirtschaftet.

Wichtige Kennzahlen*

		I. Halbjahr			II. Quartal		
		01.10.2007 -31.03.2008	01.10.2006 -31.03.2007	Veränderung in %	01.01.2008 -31.03.2008	01.01.2007 -31.03.2007	Veränderung in %
Umsatz (bereinigt)	Mio. €	2.321,4	2.151,8	7,9	1.089,6	951,9	14,5
Ertragslage							
EBITDA (bereinigt)	Mio. €	37,4	0,9	-	1,7	-31,9	-
EBITDA-Marge (bereinigt)	in %	1,6	0,0	-	0,2	-3,3	-
Vollzeitbeschäftigte zum Stichtag	Anzahl	16.122	16.159	-0,2	16.122	16.159	-0,2

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen.

Quelle Deutschland gewinnt Marktanteile - weiter starkes E-Commerce-Wachstum

Mit einem Umsatz knapp auf Vorjahresniveau entwickelte sich Quelle in Deutschland besser als der klassische Wettbewerb, der einen Rückgang in Höhe von 5,6% hinnehmen musste. Insbesondere die Zahl der Bestellungen stieg mit 9% deutlich an. Die nachhaltig positive Entwicklung in der Aktivquote mit einem Plus von 12% und im E-Commerce setzte sich auch im zweiten Quartal fort. Mit gezielten Angeboten hat Quelle die Position als führender Multi-Channel-Anbieter mit einer klaren Ausrichtung auf Familien erfolgreich ausgebaut. Im Hauptkatalog für die Frühjahr/Sommer-Saison 2008 führte Quelle erstmals einen Familien-Bonus ein. Die Mode-Kompetenz wurde durch zwei neue Kataloge der Quelle Marken YOU (Young Fashion) und Explorer (Freizeitmode) verstärkt.

Anteil des Online-Geschäftes steigt stetig - quelle.de wächst weiter stark

Auf dem Weg zum führenden Shoppingportal im deutschen Internet hat quelle.de weitere Etappenziele erreicht. Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres verzeichnete Quelle unverändert hohe Zuwächse der Online-Nachfrage und der Online-Visits. Die starke Position im deutschen E-Commerce wurde gefestigt, der Vorsprung vor den klassischen Wettbewerbern ausgebaut. Hinter den reinen Internet-Anbietern – eBay und Amazon – ist Quelle seit Anfang 2007 die klare Nummer drei der Online-Shops im deutschen E-Commerce. Grundlage des Erfolgs ist die konsequente Umsetzung der Online-Strategie, die insbesondere auf eine gezielte Sortimentsausweitung und die Einbindung zahlreicher Marken- und Vertriebspartner zielt: Mit Görtz, s.Oliver und Baby-Walz konnten im ersten Quartal 2008 drei weitere renommierte Anbieter integriert werden, die für zusätzliche Frequenz und Nachfrage sorgten. Der Online-Auftritt mit aktuell über 700.000 bestellbaren Artikeln und monatlich rund 50 Millionen Besuchen hat sich zum Wachstumsmotor des Multi-Channel-Anbieters Quelle entwickelt.

Spezialversand: Neuausrichtung des Portfolios erfolgreich abgeschlossen - Fokus auf Wachstum

Innerhalb von zwölf Monaten hat Primondo den Spezialversand auf die drei Wachstumssegmente „Communities“, „Golden Ager“ sowie „Premium“ ausgerichtet. In diesen drei Segmenten, die durch gezielte Akquisitionen (z. B. Planet Sports) ergänzt werden, wächst Primondo in Europa mit aktuell zwölf Spezialversendern zweistellig bei hoher Profitabilität. Überproportionale Umsatzsteigerungen wiesen vor allem die Walz-Gruppe und die Marke Bon'A Parte auf. Im März 2008 wurden der Spezialversender Mode & Preis Versandhandels GmbH, Lörrach, sowie dessen Tochtergesellschaften in der Slowakei, Slowenien, Tschechien und der Schweiz veräußert. Damit ist die von Primondo Ende 2006 angekündigte Portfolio-Neuausrichtung des Spezialversands wie geplant abgeschlossen.

Hohe Wachstumsraten in Mittel-Ost-Europa - Quelle seit 2007 Marktführer in Russland

Einen weiterhin sehr erfreulichen Geschäftsverlauf mit unverändert zweistelligen Zuwachsraten nahmen die zehn Quelle Landesgesellschaften in Mittel-Ost-Europa, die jeweils die Nummer eins oder zwei in ihren Märkten und mit Abstand führend im E-Commerce sind. Die Pläne für den Markteintritt in die Ukraine zum Jahresbeginn 2009 sind weit fortgeschritten. Darüber hinaus wird Quelle das Engagement in der gesamten Region ausweiten. In der Planung sind der Ausbau der erfolgreichen E-Commerce-Angebote und der Aufbau weiterer Vertriebswege über Sammelbesteller. Darüber hinaus werden die Chancen zur Nutzung von Teleshopping-Angeboten in der Region geprüft.

Quelle Russland ist 2007 zum führenden Textilversender des Landes aufgestiegen. In der ersten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres expandierten die Umsätze um über 80%. Innerhalb der Primondo Gruppe wird sich Quelle Russland bei anhaltender Wachstumsdynamik bis Ende 2009 zur größten Landesgesellschaft entwickeln. Mittelfristig strebt Primondo in Russland einen Umsatz in Höhe von 1 Mrd. € an.

Neuausrichtung vor dem Abschluss: Primondo behält Service-Gruppe

Primondo hat im ersten Quartal 2008 die Wettbewerbsfähigkeit der Service-Gruppe – Logistikzentren und Call Center – wiederhergestellt. In den Logistikzentren in Leipzig und Nürnberg sowie in den Call Centern in Berlin, Magdeburg und Cottbus erbringt die Service-Gruppe nach erfolgreicher Restrukturierung wettbewerbsfähige Leistungen für den Hauptkunden Quelle. Die Sanierung in beiden Bereichen wird planmäßig abgeschlossen. Im ersten Quartal 2008 ist deshalb die Entscheidung gefallen, die verbleibenden Logistik- und Customer Care-Einheiten in der Gruppe zu behalten. Ende 2006 war auch ein Verkauf beziehungsweise Teilverkauf der Service-Gruppe in Erwägung gezogen worden.

Im Zuge der Restrukturierung wurden in den vergangenen zwölf Monaten die Logistik- und Customer Care-Standorte mit Unterstützung der Mitarbeiter wettbewerbsfähig ausgerichtet. An den Standorten in Berlin, Magdeburg und im Laufe des ersten Halbjahres 2007/2008 auch in Cottbus wurden 25 Mio. € in den Aufbau moderner Kundenzentren mit insgesamt 2.500 Arbeitsplätzen investiert. In Leipzig und Nürnberg bleiben die Logistikstandorte mit insgesamt über 1.300 Mitarbeitern erhalten. Im Zuge der Neuausrichtung wurden rund 3.000 Stellen eingespart, sechs Kundenzentren geschlossen, Kostenstrukturen angepasst und neue Kommunikationssysteme eingesetzt. In Nürnberg wird der Logistikdienstleister servicelogiQ bis Ende 2009 sukzessive seinen Betrieb einstellen; die bundesweit tätige Vermarktungskette Fox-Markt soll bis Mitte 2008 schließen.

Die erfolgreiche Restrukturierung war wichtige Voraussetzung für den Turnaround der gesamten Primondo Gruppe und sichert damit die strategische Neuausrichtung und den nachhaltigen profitablen Wachstumskurs ab.

Ausblick

Primondo hält an seinem profitablen Wachstumskurs fest. Dazu zählen der weitere konsequente Ausbau des Internets als führender Vertriebsweg von Quelle in Deutschland sowie die Forcierung der Expansion in Mittel-Ost-Europa und Russland. Die Spezialversender nutzen zusätzlich zu den Wachstumschancen im Internet und in den internationalen Märkten die weiter bestehenden Zuwachspotenziale in Deutschland. Auch Opportunitäten für Neugründungen und Firmenübernahmen werden genutzt. HSE24 setzt seinen erfolgreichen Wachstumskurs fort.

KARSTADT

Karstadt zeigt sich erholt - Gesamtverkaufsleistung (Gross Transaction Value) im zweiten Quartal um 1,2 % gestiegen

Im zweiten Quartal erreichten die Karstadt Waren- und Sporthäuser wieder eine Erholung in ihrer Geschäftsentwicklung. Der bereinigte Umsatz stieg um 0,7% auf 944,7 Mio. € (Vorjahr: 938,0 Mio. €). Diese positive Entwicklung zeigt bereits erste Erfolge in der Umsetzung des neuen Geschäftsmodells, in dem sich Karstadt stärker auf die höhermargigen Profilierungssortimente fokussiert. Der leichte Umsatzzuwachs ist umso erfreulicher, da infolge von großflächigen Filialumbauten Verkaufsfläche temporär nicht zur Verfügung stand.

Zudem gibt Karstadt im Zuge der Neuausrichtung gezielt Umsätze aus Randsortimenten an Partner ab. Dies hat mehrere Vorteile: Einerseits werden die entsprechenden Sortimente für die Karstadt Kunden attraktiver, andererseits erzielt Karstadt eine Rentabilitätsverbesserung, unter anderem durch Mieteinnahmen. Wie im internationalen Vergleich üblich, zeigt Karstadt künftig als zusätzliche Information neben den Eigenumsätzen auch die Gesamtverkaufsleistung (Eigen- und Partnerumsätze). Die Gesamtverkaufsleistung (Gross Transaction Value) von Karstadt konnte im zweiten Quartal um 1,2% gegenüber dem Vorjahr auf 1,13 Mrd. € gesteigert werden.

Karstadt nutzt konsequent die Trends im deutschen Einzelhandel und setzt mit seiner Trading-up-Strategie auf die forcierte Integration nachfragestarker Marken in Markenshops. Über 50% der für das Geschäftsjahr 2007/2008 geplanten 2.000 Markenshops wurden inzwischen in den Karstadt Warenhäusern etabliert. Die Fokussierung auf höhermargige Sortimente in Verbindung mit gutem Service und einer hochwertigen Innenausstattung der Warenhäuser wirkt sich deutlich leistungssteigernd aus.

Wichtige Kennzahlen*

		I. Halbjahr			II. Quartal		
		01.10.2007 -31.03.2008	01.10.2006 -31.03.2007	Veränderung in %	01.01.2008 -31.03.2008	01.01.2007 -31.03.2007	Veränderung in %
Umsatz (bereinigt)							
Kern-Warenhäuser	Mio. €	1.910,9	2.009,1	-4,9	782,0	777,6	0,6
Karstadt sports	Mio. €	122,1	128,6	-5,1	59,1	60,1	-1,7
Segment gesamt¹⁾	Mio. €	2.260,5	2.370,0	-4,6	944,7	938,0	0,7
Gesamtverkaufsleistung	Mio. €	2.618,8	2.712,3	-3,4	1.133,2	1.119,7	1,2
Ertragslage							
EBITDA (bereinigt)	Mio. €	113,2	155,3	-	-22,9	-26,5	-
EBITDA-Marge (bereinigt)	in %	5,0	6,6	-	-2,4	-2,8	-
Vollzeitbeschäftigte zum Stichtag	Anzahl	23.467	24.804	-5,4	23.467	24.804	-5,4

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen sowie im EBITDA Aufwendungen für Restrukturierungen.

¹⁾ Inklusive Karstadt Feinkost und LeBuffet.

Das neue Geschäftsmodell zeigt sich neben dem verstärkten Angebot renommierter Marken in der Optimierung der eigenen Exklusivmarken und in innovativen Marketingkonzepten. Die erste ganzheitliche Umsetzung des neuen Geschäftsmodells erfolgte am 13. März 2008 im neuen Einkaufszentrum Limbecker Platz in Essen. Dieses Idealhaus hat Vorbildfunktion für die Karstadt Häuser.

Die positive Entwicklung durch das neue Geschäftsmodell zeigte sich insbesondere bei den Kern-Warenhäusern. Hier erzielte Karstadt im zweiten Quartal ein Umsatzplus von 0,6%. Karstadt sports erreichte ungeachtet der bis März andauernden Umbaumaßnahmen der fünf umsatzstärksten Filialen nahezu die Umsätze des Vorjahreszeitraums. karstadt.de verzeichnete im zweiten Quartal die höchsten Besucherzahlen seit Bestehen und erzielte durch die Optimierung der Geschäftsprozesse und zusätzliche Marketinganstöße ein kräftiges Plus von 38%.

Positive Ergebnisentwicklung durch neues Geschäftsmodell

Karstadt erreichte aufgelaufen im ersten Halbjahr 2007/2008 ein deutlich positives Ergebnis. Das bereinigte EBITDA beläuft sich auf 113,2 Mio. €. Das Ergebnis (bereinigtes EBITDA) der Karstadt Waren- und Sporthäuser verbesserte sich im zweiten Quartal 2007/2008 um 3,6 Mio. € auf minus 22,9 Mio. €. Dies entspricht einer Verbesserung um 13,6%. Dabei ist zu beachten, dass Karstadt im Zeitraum von Januar bis März in jedem Jahr saisonal bedingt einen Verlust ausweist. Trotz der Umbaumaßnahmen kommt hier die ertragssteigernde Wirkung des neuen Geschäftsmodells z. B. in Form einer gestiegenen Rohertragsmarge bereits deutlich zum Ausdruck. Das Working Capital konnte im zweiten Quartal insbesondere bedingt durch den weiteren Abbau der Vorräte überplanmäßig um 70 Mio. € verbessert werden. Die Anzahl der Mitarbeiter reduzierte sich um 1.337 gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr 23.467 Vollzeitbeschäftigte am Stichtag. Dies spiegelte sich in einer entsprechenden Personalkostenreduzierung wider.

Sonstige Angaben

		31.03.2008	31.03.2007
Filialen			
Premium	Anzahl	4	4
Karstadt			
Boulevard Plus	Anzahl	62	62
Boulevard	Anzahl	25	25
Warenhäuser			
Karstadt sports	Anzahl	28	29
Projektfilialen	Anzahl	9	13
Gesamt	Anzahl	128	133
Verkaufsfläche			
Eigengenutzte Flächen	Tsd. qm	1.600,3	1.644,0

Erfolgreicher Start des Idealhauses in Essen - Blaupause für die Karstadt Häuser

Herausragendes Ereignis im Berichtszeitraum war die Eröffnung des neuen Karstadt Hauses im Einkaufszentrum Limbecker Platz in Essen. Auf rund 20.000 qm Gesamtfläche wurde die neue Strategie in allen Abteilungen und Sortimenten ganzheitlich umgesetzt. Das Store-Design besticht durch Hochwertigkeit, Helligkeit und Übersichtlichkeit und schafft damit ein neues Warenhauserlebnis. Die gesamte Sortimentsstruktur und die Warenpräsentation basieren auf einer konsequent umgesetzten kundenorientierten Sortimentierung. Die neue Wegeführung schafft deutlich mehr Raum für Kundenwege, ohne dadurch Verkaufsfläche zu reduzieren. Sie schafft darüber hinaus eine attraktivere Warenpräsentation bei gleicher Verkaufsfläche mit der positiven Folge einer höheren Flächenproduktivität. Unterstützt durch das neu etablierte Visual-Merchandising-Konzept werden die Modetrends der Sortimente stärker betont. Den Schwerpunkt setzt das Essener Karstadt Haus in den Sortimentsbereichen Fashion, Beauty und Accessoires mit einem Flächenanteil von rund 75%. Herausragend ist das Markenportfolio mit über 130 Markenshops. Hohe Service- und Beratungsqualität bilden einen Schwerpunkt des Geschäftsmodells. Die hochmotivierten Mitarbeiter im Verkauf wurden durch zusätzliche Qualifizierungsmaßnahmen gezielt auf den erhöhten Beratungsanspruch der überwiegend höhermargigen Sortimente vorbereitet. Vom Start weg begeisterte das Haus seine Kunden und erzielte im Eröffnungsmonat einen mehr als 20% über der Planung liegenden Umsatz. Aktuell erfolgt die Implementierung des neuen Geschäftsmodells in 20 Häusern.

Erhöhte Wettbewerbsfähigkeit durch strategische Partnerschaften

Zum Ende des Berichtsquartals gab das Bundeskartellamt die Genehmigung für die Übernahme der Karstadt Buchabteilungen durch die DBH Warenhaus Medienvertriebs GmbH. Damit werden ab 1. Juli 2008 die Buchhandelsfilialisten Hugendubel und Weltbild das Buchgeschäft in 44 Karstadt Warenhäusern betreiben und durch ihre Sortimentskompetenz die Wettbewerbsfähigkeit von Karstadt deutlich erhöhen. In den übrigen Häusern bietet Karstadt den Kunden ein standortbezogenes Buchsortiment. Zudem sind die ersten Shops in Kooperation mit Gravis, dem größten Apple-Anbieter in Deutschland, erfolgreich angelaufen. Weitere Shops sind in Planung.

Deutlicher Ausbau der Fashion-Kompetenz - Fokus auf Trading-up

Zum Saisonauftakt stellte Karstadt im Februar das Thema „Die Stadt in voller Blüte“ in den Vordergrund. Top-Model Eva Padberg, das neue Gesicht von Karstadt, präsentierte die aktuellen Kollektionen der Karstadt Exklusivmarken. Das mit dem Start des neuen Geschäftsmodells eingeleitete Trading-up bei den Sortimenten und im Visual Merchandising wird unterstützt durch die Einführung von Designer-Modeshops in 20 ausgewählten Karstadt Häusern. In den so genannten „concept by“-Markenshops präsentiert Karstadt exklusiv Designermode von jungen Labels wie Kaviar Gauche und vom innovativen Designer Kostas Murkudis. Ab Herbst folgt die Einführung und Vermarktung der Herrenmode von q.e.d., dem Gewinner des Karstadt New Generation Awards.

Verstärkung im Management

Im Zuge der Neuausrichtung des Unternehmens wurde die Geschäftsführung der Karstadt Warenhaus GmbH erweitert. Seit dem 1. März 2008 verantwortet Stefan W. Herzberg den Bereich Verkauf. Herzberg war zuletzt Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung der neckermann.de GmbH und davor Verkaufsvorstand der Kaufhof Warenhaus AG. Die Geschäftsführung der Karstadt Warenhaus GmbH setzt sich nunmehr wie folgt zusammen: Peter Wolf (CEO), Stefan W. Herzberg (Verkauf), Jan-Christoph Maiwaldt (CFO), Dr. Emmanuel Siregar (Personal und Organisation) und Heinz Thünemann (Einkauf und Category Management).

Ausblick - Konsequente weitere Umsetzung des neuen Geschäftsmodells

Mit dem neuen Konzept wird Karstadt die Marktführerschaft in Deutschland ausbauen und sichern. Mit der Premium Group soll eine paneuropäische Kette von Luxus-Warenhäusern aufgebaut werden. Karstadt sports wird die Marktführerschaft im Sportsegment bei deutlicher Ausweitung von Sport Fashion und Lifestyle ausbauen. Nach der Eröffnung des Idealhauses in Essen wird in den nächsten Monaten die Umsetzung des neuen Geschäftsmodells forciert. Hierzu gehört die weitere Einführung von Markenshops und Shops mit eigenen Exklusivmarken. Von den insgesamt 2.000 Shops, die im laufenden Geschäftsjahr eingerichtet werden, wird jedes Karstadt Haus profitieren.

Das Idealhaus-Konzept wird noch im laufenden Geschäftsjahr durch die Eröffnung des Karstadt Hauses im Forum Duisburg und die Neueröffnung des umgebauten Hauses Hamburg-Mönckebergstraße erweitert. In der Premium Group wird der Münchener Oberpollinger mit neuen Luxus-Marken wie beispielsweise Christian Dior, Gucci und Prada insbesondere im Fashion-Bereich bis September 2008 zusätzlich aufgewertet.

DER KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

26	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
27	Geschäftsverlauf des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2007/2008
27	Wesentliche Ereignisse
29	Umsatz- und Ergebnisentwicklung
33	Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
35	Investitionen und Finanzierung
37	Vermögens- und Kapitalstruktur
38	Mitarbeiter
38	Risikobericht
39	Prognosebericht
40	Nachtragsbericht

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Nachdem das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland im vierten Quartal 2007 real um 1,6% gestiegen ist, wird für die ersten drei Monate im Jahr 2008 eine weitere konjunkturelle Belebung prognostiziert. Laut des im April 2008 veröffentlichten Frühjahrsgutachtens des RWI ist die deutsche Konjunktur mit viel Schwung in das Jahr 2008 gestartet. Zwar soll sich im weiteren Jahresverlauf die Exportdynamik deutlich verringern, die privaten Konsumausgaben sollen sich dagegen spürbar ausweiten.

Die Entwicklung des Einzelhandelsumsatzes verzeichnete seit Anfang 2008 einen positiven Trend. Nachdem der Einzelhandelsumsatz (ohne Kfz und Tankstellen) laut Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im vierten Quartal 2007 nominal um 1,7% gesunken war, konnte bis Februar 2008 ein Umsatzanstieg von nominal 2,4% erzielt werden.

Im konzernrelevanten Bereich der Kauf- und Warenhäuser wies die Umsatzentwicklung nominal eine minimale Steigerungsrate von 0,2% aus. Der Versandhandel startete mit einem Umsatzplus in das Jahr 2008. Das Statistische Bundesamt errechnete für den Januar 2008 eine Umsatzsteigerung von nominal 4,7% im Vergleich zum Vorjahr.

Für den Bereich Touristik wird in Großbritannien, dem größten Markt von Thomas Cook, ein Anstieg der Auslandsreisen von 2007 bis zum Jahr 2012 um 9% erwartet. Entsprechend den Daten einer britischen Erhebung zu internationalen Passagierströmen (UK International Passenger Survey) lag die Zahl der in Großbritannien gebuchten Pauschalreisen 2007 unverändert bei rund 19 Millionen. In den touristischen Kernmärkten erwartet Thomas Cook eine Zunahme des Umsatzes von 132 Mrd. € im Jahr 2005 auf 165 Mrd. € in 2010. Dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 4,6%. Innerhalb dieses Segments wird für den Zeitraum von 2005 bis 2010 ein durchschnittliches jährliches Wachstum des Pauschalreisemarktes von 2,1% auf 55 Mrd. € prognostiziert, während der Markt für Individualreisen um 6,0% auf 110 Mrd. € wachsen soll.

Durch die Steigerung der Löhne, der monetären Sozialleistungen und der Gewinneinkommen wird sich das verfügbare Einkommen in Deutschland gemäß dem Frühjahrsgutachten des RWI im Jahr 2008 voraussichtlich nominal um 2,9% erhöhen. Dem steht voraussichtlich eine Steigerung der Verbraucherpreise um ca. 2,6% entgegen. Dennoch wird durch die Zunahme der verfügbaren Einkommen eine Kräftigung des privaten Konsums im Jahr 2008 erwartet. Da sich die Sparquote etwas verringern wird, werden die privaten Konsumausgaben höher ansteigen als das verfügbare Einkommen. Insgesamt wird das reale Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2008 um 1,8% zunehmen; im Jahr 2009 wird die Steigerungsrate 1,4% betragen.

GESCHÄFTSVERLAUF DES ERSTEN HALBJAHRES DES GESCHÄFTSJAHRES 2007/2008

Wesentliche Ereignisse

Primondo veräußert NeBus an Andlinger & Company

Im Oktober 2007 fand der Verkauf der NeBus Gruppe an die Investment- und Management-Gruppe Andlinger & Company statt. Die NeBus Gruppe ist ein Spezialanbieter von Kundenbindungs- und Verkaufsförderprogrammen mit Sitz in den Niederlanden und weiteren Aktivitäten in Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, der Tschechischen Republik, der Schweiz, der Slowakei und Spanien.

Verkauf von 51 % an neckermann.de

In einem weiteren Schritt hat die Arcandor AG am 21. Dezember 2007 eine Vereinbarung zum Verkauf von 51 % der Gesellschaftsanteile an neckermann.de getroffen. Erwerber ist der Finanzinvestor Sun Capital Partners, Florida/USA. Die Führung an neckermann.de wurde wie geplant an den neuen Mehrheitseigner abgegeben. Die Erfüllung des Vertrages fand im März 2008 statt.

Convertible Bonds

Am 27. Dezember 2007 hat die Arcandor AG das Optionsrecht zur Ablösung der Wandelanleihe ausgeübt. Insgesamt wurden alle ausstehenden 1.585 Convertible Bonds gewandelt, wodurch sich das Gezeichnete Kapital um 23,6 Mio. € und die Kapitalrücklage der Arcandor AG um 50,7 Mio. € erhöht haben.

Erwerb von Hotels4U.com Limited

Am 14. Februar 2008 schloss die Thomas Cook Group plc einen Kaufvertrag mit der Centurion Holiday Group Limited über den Erwerb von 77,5% der Anteile an dem Bettenanbieter Hotels4U.com Limited. Die Thomas Cook Group plc verfügt dabei über 100% der Stimmrechte. Die übrigen 22,5% der Anteile werden vom Management der Gesellschaft übernommen. Die Hotels4U.com Limited betreibt das größte unabhängige Hotelportal in Großbritannien.

Erwerb von Thomas Cook Egypt, Thomas Cook (India) Limited und Markenlizenzen

Mit Vertrag vom 7. März 2008 erwarb die Thomas Cook Group plc alle Anteile an der Thomas Cook Egypt, Markenlizenzen für 15 Länder im Nahen Osten sowie 54,9% der Anteile an der börsennotierten Thomas Cook (India) Limited von der Dubai Financial Group. Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile der Thomas Cook (India) Limited wurde ein öffentliches Übernahmeangebot für den Erwerb von bis zu weiteren 20% der Anteile der Gesellschaft gemacht. Die Offerte über 107 Rupien je Aktie läuft voraussichtlich bis Ende Mai 2008. Die Verträge zum Erwerb der Thomas Cook Egypt und der Markenlizenzen wurden zum 31. März 2008 noch nicht vollzogen.

Primondo veräußert Mode & Preis an AURELIUS

Am 7. März 2008 wurden der Spezialversender Mode & Preis Versandhandels GmbH sowie dessen Tochtergesellschaften in der Slowakei, Slowenien, Tschechien und der Schweiz vorbehaltlich der ausstehenden Kartellentscheidung an die Industrieholding AURELIUS AG veräußert.

Aktien-Rückkauf-Programm der Thomas Cook

Am 12. März 2008 haben die Aktionäre der Thomas Cook Group plc auf einer außerordentlichen Hauptversammlung ein Aktien-Rückkauf-Programm in Höhe von 375 Mio. € beschlossen. Im Rahmen dieses Programms wird die Thomas Cook Group plc eigene Aktien an der Londoner Börse erwerben. Parallel zum Erwerb eigener Aktien über die Börse werden von der Arcandor AG eigene Aktien pro rata zurückgekauft. Zum Stichtag wurden 13.210.000 Aktien zu einem Gesamtpreis von 47,5 Mio. € inklusive Nebenkosten durch die Thomas Cook Group plc an der Londoner Börse erworben.

Veräußerung der 49%-Beteiligung an Highstreet

Die Arcandor AG hat am 19. März 2008 ihren Gesellschaftsanteil in Höhe von 49% an der Immobiliengesellschaft Highstreet veräußert. Erwerber ist ein Konsortium bestehend aus DB RREEF (Tochtergesellschaft der Deutschen Bank AG), Pirelli Real Estate, Generali Real Estate Fund S.A. und der Borletti Group. Das Closing der Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kartellbehörden.

Fortgeführte und aufgegebenen Geschäftsbereiche

In 2006 gab der Arcandor Konzern die geplante Veräußerung seiner Geschäftsbereiche neckermann.de, Quelle Region West (Frankreich, Spanien und Belgien) sowie einiger Nicht-Kerngeschäftstätigkeiten des Spezialversands und verschiedener versandnaher Servicegesellschaften bekannt. Gemäß IFRS 5 werden die Ergebnisse der Geschäftsbereiche neckermann.de, Quelle Region West und der nicht mehr zum Kerngeschäft zählenden Spezialversender in der Gewinn- und Verlustrechnung für die Geschäftsjahre 2006, 2007 und 2007/2008 nur noch in dem Posten „Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ ausgewiesen. Neben den aufgegebenen Geschäftsbereichen werden als Abgangsgruppen klassifizierte langfristige Vermögenswerte und Schulden und zur Veräußerung verfügbare langfristige Vermögenswerte in der Bilanz in den Posten „Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte“ und „Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten“ gezeigt.

Das Vorliegen der Voraussetzungen für eine entsprechende Klassifikation von langfristigen Vermögenswerten, Abgangsgruppen und aufgegebenen Geschäftsbereichen wird zu jedem Stichtag überprüft.

Im Zuge der Umstrukturierung des Bereichs Primondo fand im Oktober 2007 der Verkauf der NeBus Gruppe an die Investment- und Management-Gruppe Andlinger & Company statt, im Dezember 2007 wurde die Mehrheit an der Neckermann Gruppe an den Finanzinvestor Sun Capital Partners verkauft, und im März 2008 wurde der Spezialversender Mode & Preis an die Industrieholding AURELIUS AG veräußert. Das Closing dieser Transaktion stand am Stichtag jedoch noch aus. Darüber hinaus ergaben sich zu den bereits planmäßig durchgeführten Verkäufen keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Neben dem gesonderten Ausweis aufgebener Geschäftsbereiche und zur Veräußerung verfügbarer langfristiger Vermögenswerte beziehungsweise Abgangsgruppen ist das Zahlenwerk in den Perioden 2006/2007, 2007 und 2007/2008 durch Sonderfaktoren im Zusammenhang mit der Restrukturierung und Neuausrichtung des Arcandor Konzerns, den Wechsel auf den Stichtag 30. September sowie durch verschiedene Unternehmenserwerbe (insbesondere den Erwerb des 50 %-Anteils der Deutsche Lufthansa AG an Thomas Cook und den Zusammenschluss Thomas Cook mit MyTravel) beeinflusst.

Zur besseren Darstellung der Umsatz- und Ergebnisentwicklung wurde als Vergleichsperiode für das erste Halbjahr 2007/2008 die Periode vom 1. Oktober 2006 bis zum 31. März 2007 verwendet.

Bedingt durch den Geschäftsjahreswechsel der Thomas Cook Group plc auf den konzerneinheitlichen Stichtag zum 30. September erfolgte die Einbeziehung der Erträge und Aufwendungen von Thomas Cook für den Halbjahresabschluss zum 31. März 2008 für die fünfmonatige Periode vom 1. November 2007 bis zum 31. März 2008. In das zum 31. März 2007 endende Halbjahr der Vergleichsperiode wurden die Erträge und Aufwendungen von Thomas Cook pro forma (100% Thomas Cook und 100% MyTravel) für die vergleichbare Periode vom 1. November 2006 bis zum 31. März 2007 einbezogen.

Diese Pro-forma-Angaben werden ausschließlich bei der Darstellung der Umsatz- und Ergebnisentwicklung zugrunde gelegt.

UMSATZENTWICKLUNG

Bereinigter Umsatz nach Unternehmensbereichen

Angaben in Mio. €	I. Halbjahr			II. Quartal		
	01.10.2007 -31.03.2008	01.10.2006 -31.03.2007	Veränderung in %	01.01.2008 -31.03.2008	01.01.2007 -31.03.2007	Veränderung in %
Thomas Cook	3.310,9	3.300,3 ¹⁾	0,3	2.070,6	2.069,6 ¹⁾	0,0
Primondo	2.321,4	2.151,8	7,9	1.089,6	951,9	14,5
Karstadt	2.260,5	2.370,0	-4,6	944,7	938,0	0,7
Operative Bereiche	7.892,8	7.822,1¹⁾	0,9	4.104,9	3.959,5¹⁾	3,7
Dienstleistungen	124,7	144,8	-	58,0	75,3	-
Überleitungsrechnung	-44,0	-89,1	-	-16,2	-46,1	-
	7.973,5	7.877,8¹⁾	1,2	4.146,7	3.988,7¹⁾	4,0

¹⁾ Pro forma.

Im zweiten Quartal 2007/2008 stieg der bereinigte Umsatz der operativen Bereiche mit 3,7% von 3,96 Mrd. € auf 4,10 Mrd. € und konnte somit den Umsatzrückgang im ersten Quartal 2007/2008 kompensieren. Insgesamt stieg im ersten Halbjahr 2007/2008 der bereinigte Umsatz der operativen Bereiche des Arcandor Konzerns leicht von 7,82 Mrd. € im Vorjahr auf 7,89 Mrd. €, was einer Steigerung von 0,9% entspricht.

Im zweiten Quartal 2007/2008 lag der Umsatz von **Thomas Cook** nahezu auf Vorjahresniveau. Im ersten Halbjahr 2007/2008 (1. November 2007 bis zum 31. März 2008) ist der Umsatz mit 3,31 Mrd. € nahezu unverändert gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres. Diese Entwicklung spiegelt die bewusste Reduzierung von Kapazitäten bei gleichzeitiger Verbesserung der Durchschnittspreise und Margen, insbesondere in Großbritannien und Nordeuropa, wider. Die Auslastung der Kapazitäten lag insgesamt auf Vorjahresniveau.

In Großbritannien und Irland gelang es, die durchschnittlichen Verkaufspreise und Margen zu verbessern. Durch das flexible Geschäftsmodell konnten die Kapazitäten für die Wintersaison 2007/2008 reduziert werden, was letztlich wie geplant zu leicht rückläufigen Buchungen geführt hatte.

In Nordeuropa konnte eine starke Nachfrage für die Wintersaison 2007/2008 verzeichnet werden. Die Buchungen und die Kapazitäten im Massengeschäft stiegen um jeweils 7%, wobei der durchschnittliche Verkaufspreis um mehr als 8% gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden konnte. Die durchschnittliche Marge konnte ebenfalls verbessert werden.

In Kontinentaleuropa gingen für die Wintersaison 2007/2008 die Buchungszahlen und die Kapazitäten gegenüber dem Vorjahr insgesamt leicht zurück. Gleichzeitig gelang es, die durchschnittlichen Verkaufspreise im gleichen Zeitraum zu verbessern, was zu einer höheren Marge führte.

Im Segment Airlines verlief das Geschäft im zweiten Quartal 2007/2008 erfreulich. Hier stieg der Sitzladefaktor im Vergleich zum ersten Halbjahr 2006/2007 um 3% für die Wintersaison. Die Kapazitäten konnten stärker als die Buchungen reduziert werden, was jeweils zu einer verbesserten Rendite geführt hat.

Primondo konnte im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 den bereinigten Umsatz von 951,9 Mio. € auf 1,09 Mrd. € steigern und somit den in 2007 eingeleiteten Wachstumskurs fortsetzen. Dies entspricht einem Zuwachs von 14,5% gegenüber dem Vorjahr. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 erreichte der bereinigte Umsatz 2,32 Mrd. € (Vorjahr: 2,15 Mrd. €) und stieg damit um 7,9%.

Zu dieser positiven Entwicklung haben insbesondere das unverändert gute Wachstum der Spezialversender, bei denen ein Umsatzplus von 9,0% für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2007/2008 erzielt werden konnte, das Auslandsgeschäft der Quelle Gruppe mit einem Wachstum von 19,5% sowie die Umsätze der HSE24 beigetragen. So konnten die Umsätze in Russland im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 im Vergleich zum Vorjahr um 83,8%, in Rumänien um 90,1% und in Slowenien um 42,6% gesteigert werden. Bei den Spezialversendern zeigten insbesondere die Walz Gruppe und die Bon'A Parte Gruppe eine gute Entwicklung.

Im deutschen Universalversand konnte Quelle bei der Aktivquote (aktive Besteller) mit 12,0% gegenüber den ersten sechs Monaten des Vorjahres kräftig zulegen. Auch in der Online-Nachfrage konnte Quelle gute Zuwächse erreichen. Somit wurde eine Spitzenposition im deutschen E-Commerce weiter gefestigt. Insgesamt blieb der Quelle Umsatz im Universalversand Deutschland aber leicht hinter dem Vorjahreshalbjahr zurück. Ausschlaggebend dafür war die erhöhte Vorjahresbasis mit mehrwertsteuerbedingten vorgezogenen Käufen im vierten Kalenderquartal 2006, insbesondere bei Produkten mit hohem Durchschnittsbau (Hartwaren und Elektronik). Überaus erfreulich entwickelte sich der Umsatz im ersten Halbjahr 2007/2008 im Bereich Teleshopping. So konnte der Teleshopping-Sender HSE24 weitere Marktanteile gewinnen und seinen Umsatz im ersten Halbjahr 2007/2008 auf 179,8 Mio. € steigern.

Bei **Karstadt** wurde die Neupositionierung der Waren- und Sporthäuser planmäßig fortgesetzt. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 konnte Karstadt den bereinigten Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal, trotz großflächiger Filialumbauten und weniger Verkaufstagen im März, um 0,7% steigern und so den Umsatzrückgang des ersten Quartals 2007/2008 teilweise kompensieren. Insgesamt erreichte Karstadt im ersten Halbjahr 2007/2008 einen bereinigten Umsatz von 2,26 Mrd. €, was einem Umsatzrückgang um 4,6% gegenüber der sehr erfolgreichen Vorjahresperiode entspricht. So wirkten sich die vorgezogenen „Mehrwertsteuer-Käufe“ bei langlebigen Konsumgütern und die im Vorjahresvergleich einmalig hohen Jubiläumsumsätze in 2006 stark beeinträchtigend auf den Halbjahresvergleich aus.

Weiterhin positiv war die Entwicklung in den bereits auf das neue Geschäftsmodell umgestellten Karstadt Häusern und insbesondere in der Premium Group. Deutlich über dem Vorjahresumsatz mit

einem Wachstum von über 20% im Halbjahresvergleich liegt der Bereich karstadt.de. Ein verstärktes Online-Marketing, Marktwachstum und das Forcieren der Multimedia-Sortimente trieben diese positive Entwicklung bei karstadt.de voran.

Sonderfaktoren und Bereinigungen: Im Umsatz des ersten Halbjahres 2007/2008 sind Bereinigungen in Höhe von 215,8 Mio. € (Vorjahr: 370,1 Mio. €) enthalten. Im Segment Primondo wurden in der Berichtsperiode Umsätze in Höhe von 68,8 Mio. € (Vorjahr: 104,9 Mio. €) für Desinvestitionen und Schließungen (Happy Size, thirty and more, servicelogiQ und Fox-Markt) korrigiert. Für Karstadt wurden in der laufenden Periode Umsätze in Höhe von 121,8 Mio. € (Vorjahr: 259,5 Mio. €) im Wesentlichen für Großhandelsumsätze, Schließungen und Projektfilialen bereinigt. Wegen der vollständigen Veräußerung der Immobilien wurden sämtliche Umsätze des Segments Immobilien in Höhe von 85,7 Mio. € (Vorjahr: 89,1 Mio. €) eliminiert. Die Umsätze der Segmente Thomas Cook und Dienstleistungen wurden in der Berichtsperiode nicht angepasst.

ERGEBNISENTWICKLUNG

Bereinigtes EBITDA nach Unternehmensbereichen

Angaben in Mio. €	I. Halbjahr			II. Quartal		
	01.10.2007 -31.03.2008	01.10.2006 -31.03.2007	Veränderung in %	01.01.2008 -31.03.2008	01.01.2007 -31.03.2007	Veränderung in %
Thomas Cook	-111,1	-234,3 ¹⁾	52,6	-32,1	-120,5 ¹⁾	73,4
Primondo	37,4	0,9	-	1,7	-31,9	105,3
Karstadt	113,2	155,3	-27,1	-22,9	-26,5	13,6
Operative Bereiche	39,5	-78,1¹⁾	150,6	-53,3	-178,9¹⁾	70,2
Sonstige Bereiche ²⁾ , Überleitungsrechnung/Holding	-36,5	-11,1	-	-15,8	0,1	-
	3,0	-89,2¹⁾	103,4	-69,1	-178,8¹⁾	61,4

¹⁾ Pro forma.

²⁾ Die Sonstigen Bereiche beinhalten die Segmente Dienstleistungen und Immobilien.

Im zweiten Quartal 2007/2008 stieg das bereinigte EBITDA der **operativen Bereiche** um 70,2 % von minus 178,9 Mio. € auf minus 53,3 Mio. €. Insgesamt belief sich im ersten Halbjahr

2007/2008 das bereinigte EBITDA auf 39,5 Mio. € (Vorjahr: minus 78,1 Mio. €).

Im zweiten Quartal 2007/2008 betrug im Segment **Thomas Cook** das bereinigte EBITDA minus 32,1 Mio. € und konnte somit um 73,4% gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres verbessert werden. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 (Periode vom 1. November 2007 bis zum 31. März 2008) belief sich das bereinigte EBITDA auf minus 111,1 Mio. € und wurde damit im Vergleich zum Vorjahr um 123,2 Mio. € (52,6%) gesteigert. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den Margensteigerungen und den Erfolgen bei der Integration von Thomas Cook und MyTravel.

Primondo steigerte im zweiten Quartal 2007/2008 das bereinigte EBITDA um 33,6 Mio. € auf 1,7 Mio. €. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 gelang es, das bereinigte EBITDA im Vergleich zur Vorperiode von 0,9 Mio. € um 36,5 Mio. € auf 37,4 Mio. € zu verbessern. Die deutliche Steigerung geht insbesondere auf die Quelle Gruppe, den Teleshopping-Sender HSE24 und die versandnahen Servicegesellschaften zurück. Im deutschen Universalversand konnten im ersten Halbjahr 2007/2008 Steigerungen von mehr als 21 Mio. € erzielt werden. Auch die Auslandsaktivitäten von Quelle trugen zur EBITDA-Verbesserung bei.

Insgesamt gelang es Primondo, den Rohertrag im Vergleich zur Vorperiode um 137,5 Mio. € auf 1,24 Mrd. € im ersten Halbjahr 2007/2008 zu steigern. So konnte insbesondere bei steigenden Umsätzen aufgrund des geänderten Produktmix die Rohertragsmarge verbessert werden.

Bei **Karstadt** konnte im zweiten Quartal 2007/2008 die Entwicklung stabilisiert werden. Während der Rückgang des bereinigten EBITDA im ersten Quartal noch bei 45,8 Mio. € lag, wurde im zweiten Quartal eine Ergebnisverbesserung von 3,6 Mio. € erreicht. Das bereinigte EBITDA für das Segment belief sich im

ersten Halbjahr 2007/2008 auf 113,2 Mio. € und lag damit um 42,1 Mio. € unter dem Vorjahr. Hier wirkten sich Jubiläums- und Mehrwertsteuereffekte des Vorjahres sowie die planmäßige Umsetzung der Umbaumaßnahmen zur tief greifenden Repositionierung der Karstadt Warenhäuser im Vorjahresvergleich negativ auf die Ergebnisentwicklung aus.

Trotz der Mehrwertsteuererhöhung gelang es, die Rohertragsmarge um 0,9 Prozentpunkte zu verbessern. Auch die Konzentration auf höhermarginige Konsumfelder wirkte sich positiv auf die Marge aus. Weiter gelang es, im Personalbereich und beim Aufwand für Fremdkräfte Einsparungen zu erzielen.

Im Bereich der Kern-Warenhäuser zeigte sich durch das neue Geschäftsmodell bereits eine erfreuliche Entwicklung. Positiv war ebenfalls die Ergebnisentwicklung im Premium Bereich, der im ersten Quartal 2007/2008 auch von dem erfolgreich verlaufenen 100-jährigen Jubiläum des KaDeWe profitieren konnte. Im Bereich Karstadt sports lag das Ergebnis trotz Umbauten in fünf Filialen nur geringfügig unter dem Vorjahresbetrag.

Sonderfaktoren und Bereinigungen: Durch Restrukturierungen und die Umsetzung von Maßnahmen zur Neuausrichtung entstanden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 Sondereffekte in Höhe von 118,2 Mio. € (Vorjahr: 123,0 Mio. €). Bei Thomas Cook wurden Aufwendungen für Abfindungen und sonstige Restrukturierungskosten in Höhe von 29,8 Mio. € (Vorjahr: Erträge in Höhe von 9,0 Mio. €) bereinigt. Im Segment Primondo wurden in der Berichtsperiode Restrukturierungs- und Schließungskosten von 18,8 Mio. € (Vorjahr: 164,4 Mio. €) korrigiert. Bei Karstadt wurden in der laufenden Periode Personalkosten, Schließungskosten und sonstige Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 43,2 Mio. € (Vorjahr: 15,6 Mio. €) eliminiert. Aus dem Ergebnis der sonstigen Bereiche, Überleitungsrechnung und Holding wurden Aufwendungen für Restrukturierungen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 von 26,4 Mio. € (Vorjahr: Erträge in Höhe von 48,0 Mio. €) korrigiert.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Vorbemerkungen

Aufgrund des Geschäftsjahreswechsels auf den konzerneinheitlichen Stichtag zum 30. September stellt auch die Thomas Cook Group plc einen Zwischenabschluss auf den 31. März 2008 auf. Somit wird die Umstellung auf eine einheitliche Berichtsperiode aus Konzernsicht wie bereits im ersten Quartal 2007/2008 vollzogen. Vor diesem Hintergrund ergibt sich für die aktuelle Periode und die angegebene Vergleichsperiode folgende Einbeziehung der Thomas Cook Gruppe:

In das am 31. März 2008 endende erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 wird die Thomas Cook Group plc mit einer Gewinn- und Verlustrechnung für die fünfmonatige Periode vom 1. November 2007 bis zum 31. März 2008 einbezogen. In das

zweite Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 wird die Thomas Cook Group plc mit einer Gewinn- und Verlustrechnung für die dreimonatige Periode vom 1. Januar 2008 bis zum 31. März 2008 einbezogen.

In das am 30. Juni 2007 endende Vergleichshalbjahr der Vorperiode ist die Thomas Cook AG zu 50 % mit der Gewinn- und Verlustrechnung für die fünfmonatige Periode vom 1. November 2006 bis zum 1. April 2007 und zu 100 % für die dreimonatige Periode vom 2. April 2007 bis zum 30. Juni 2007 einbezogen. Entsprechend erfolgte auch die Einbeziehung in das zweite Vergleichsquarter der Vorperiode mit der Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. April 2007 bis zum 30. Juni 2007.

Aufgrund der oben beschriebenen Veränderungen in der Konzernstruktur und der Einbeziehung von unterschiedlichen saisonal verlaufenden Perioden ist die Vergleichbarkeit nur sehr eingeschränkt gegeben und daher nicht sinnvoll.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio. €	I. Halbjahr			II. Quartal		
	01.10.2007 -31.03.2008	01.01.2007 -30.06.2007	Veränderung in %	01.01.2008 -31.03.2008	01.04.2007 -30.06.2007	Veränderung in %
Umsatzerlöse	8.189,3	7.126,8	14,9	4.232,8	4.494,1	-5,8
Wareneinsatz und Aufwendungen aus touristischen Leistungen	-5.154,8	-4.644,5	-11,0	-2.746,6	-3.074,5	10,7
Rohertrag	3.034,5	2.482,4	22,2	1.486,2	1.419,5	4,7
Rohertragsmarge in %	37,05	34,83	-	35,11	31,59	-
Betriebliche Erträge	382,2	452,2	-15,5	202,2	269,9	-25,1
Betriebliche Aufwendungen	-2.234,9	-1.942,2	-15,1	-1.148,1	-1.071,6	-7,1
Personalaufwand	-1.294,1	-1.231,7	-5,1	-691,8	-709,8	2,5
Anteil am Umsatz in %	15,80	17,28	-	16,34	15,80	-
Zinsergebnis	-133,6	-83,4	-60,2	-82,6	-47,5	-73,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	129,6	147,1	-11,9	101,4	54,2	87,1
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-332,5	-300,0	-10,8	-246,8	-163,8	-50,7
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-33,0	-8,5	-	-10,6	-2,8	-
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn/Verlust	109,9	27,9	-	54,1	26,9	101,1
Konzernergebnis nach Minderheiten	-255,7	-280,5	8,8	-203,3	-139,6	-45,6

Erläuterungen

Der Rohertrag ist vor allem durch die vollständige Einbeziehung der Thomas Cook Group plc im ersten Halbjahr 2007/2008 geprägt. Die Rohertragsmarge belief sich im ersten Halbjahr 2007/2008 auf 37,1 % (Vorjahr: 34,8 %). Positiv auf die Rohertragsmarge hat sich die strategische Entscheidung, in allen Bereichen auf höhermargige Umsätze zu setzen, ausgewirkt.

Die Betrieblichen Erträge beliefen sich im ersten Halbjahr 2007/2008 auf 382,2 Mio. € (Vorjahr: 452,2 Mio. €) und waren im Wesentlichen durch verminderte Gewinne aus dem Abgang von Vermögenswerten insbesondere im Immobilienbereich gekennzeichnet.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 beliefen sich die Betrieblichen Aufwendungen auf 2,23 Mrd. € (Vorjahr: 1,94 Mrd. €). Diese lagen, bezogen auf den Umsatz, bei 27,3 % (Vorjahr: 27,3 %). Neben der vollständigen Einbeziehung der Thomas Cook Group plc waren im Wesentlichen gesunkene Aufwendungen für Restrukturierungen kennzeichnend für die Entwicklung.

In der Berichtsperiode lagen die Personalaufwendungen bei 1,29 Mrd. € (Vorjahr: 1,23 Mrd. €), wobei im zweiten Quartal 2007/2008 ein leichter Rückgang um 18,0 Mio. € zu verzeichnen war. In den Personalaufwendungen enthalten sind Aufwendungen für Altersteilzeit und Abfindungen in Höhe von 19,6 Mio. € (Vorjahr: 51,6 Mio. €). Die Entwicklung der Personalkosten wurde in erster Linie durch die Zunahme der Mitarbeiterzahl im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss von Thomas Cook und MyTravel beeinflusst. Die Personalkostenquote bezogen auf den Umsatz im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 beträgt 15,8 % (Vorjahr: 17,3 %).

Das Zinsergebnis von minus 133,6 Mio. € (Vorjahr: minus 83,4 Mio. €) ist im Wesentlichen durch die Finanzierung des vollständigen Erwerbs der Thomas Cook Anteile geprägt.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beliefen sich im ersten Halbjahr 2007/2008 auf einen Steuerertrag in Höhe von 129,6 Mio. € (Vorjahr: Steuerertrag in Höhe von 147,1 Mio. €). Die Steuerquote beträgt in der laufenden Periode 28,0 % und im Vorjahr 32,9 %. Die Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aus der Unternehmenssteuerreform 2008 in Deutschland und aus dem durch die Einbeziehung der Thomas Cook Group plc bedingten höheren Auslandsanteil.

Das Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen erreichte im ersten Halbjahr 2007/2008 saisonal bedingt minus 332,5 Mio. € (Vorjahr: minus 300,0 Mio. €).

Das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen enthält im ersten Halbjahr 2007/2008 im Wesentlichen die Aufwendungen und Erträge der Neckermann Gruppe und für das Vorjahr darüber hinaus auch die Aufwendungen und Erträge der Quelle Region West und der nicht mehr zum Kerngeschäft gehörenden Spezialversender, deren Veräußerung im vierten Kalenderquartal 2006 beschlossen wurde. Zum 31. März 2008 waren sämtliche Gesellschaften der aufgegebenen Geschäftsbereiche veräußert. Das Closing der Veräußerung der Mode & Preis Gruppe wird im zweiten Kalenderquartal 2008 erwartet. Im ersten Halbjahr 2007/2008 belief sich das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen auf minus 33,0 Mio. € (Vorjahr: minus 8,5 Mio. €).

Insgesamt weist der Arcandor Konzern im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 ein Konzernergebnis nach Minderheiten in Höhe von minus 255,7 Mio. € (Vorjahr: minus 280,5 Mio. €) aus.

Investitionen und Finanzierung

Investitionen nach Unternehmensbereichen*

Angaben in Mio. €	I. Halbjahr			II. Quartal		
	01.10.2007 -31.03.2008	01.01.2007 -30.06.2007	Veränderung in %	01.01.2008 -31.03.2008	01.04.2007 -30.06.2007	Veränderung in %
Thomas Cook	48,6	41,0	18,5	26,7	37,1	-28,0
Primondo	53,3	48,1	10,8	25,6	26,8	-4,5
Karstadt	53,7	33,2	61,7	32,4	15,1	114,4
Operative Bereiche	155,6	122,3	27,2	84,7	79,0	7,2
Sonstige Bereiche	2,1	3,5	-40,0	1,0	1,9	-47,4
Holding	0,3	2,8	-89,3	0,2	1,2	-83,3
	158,0	128,6	22,9	85,9	82,1	4,6

* Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte) und Sachanlagen.

Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)

Angaben in Mio. €	I. Halbjahr			II. Quartal		
	01.10.2007 -31.03.2008	01.01.2007 -30.06.2007	Veränderung in %	01.01.2008 -31.03.2008	01.04.2007 -30.06.2007	Veränderung in %
Thomas Cook	129,0	63,0	104,8	76,2	45,2	68,6
Primondo	36,7	21,2	73,1	19,8	10,2	94,1
Karstadt	43,3	48,8	-11,3	21,3	24,5	-13,1
Operative Bereiche	209,0	133,0	57,1	117,3	79,9	46,8
Sonstige Bereiche	7,0	15,7	-55,4	3,5	11,2	-68,6
Holding/Überleitungsrechnung	1,3	1,3	-	0,6	0,7	-
	217,3	150,0	44,9	121,4	91,8	32,2

INVESTITIONEN IN HÖHE VON 158,0 MIO. €

Für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 belief sich das Investitionsvolumen (ohne Finanzanlagen) im Arcandor Konzern auf 158,0 Mio. € (Vorjahr: 128,6 Mio. €).

Bei Thomas Cook betragen die Investitionen 48,6 Mio. € und betrafen überwiegend Anpassungen und Neuentwicklungen der EDV-Systeme. Daneben wurden in geringerem Umfang Investitionen in Flugzeuge (Generalinspektionen) und Technik getätigt.

Die Abschreibungen des Segments Thomas Cook beinhalten auch planmäßige Abschreibungen auf die im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckten stillen Reserven.

Im ersten Halbjahr 2007/2008 investierte Primondo 53,3 Mio. € im Wesentlichen in die Weiterentwicklungen der Systeme und die Infrastruktur der versandnahen Servicegesellschaften. Aufgrund

des weitgehenden Abschlusses der Restrukturierungsmaßnahmen gingen die Investitionen im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 leicht gegenüber der Vorperiode zurück.

Der Anstieg der Abschreibungen des Segments Primondo im Vergleich zur Vorperiode ist im Wesentlichen auf das erhöhte Investitionsvolumen der Vorperioden sowie eine außerplanmäßige Abschreibung auf zu veräußernde Vermögenswerte der MultiBus Aktiengesellschaft Gesellschaft für Verbundmarketing, Filderstadt, in Höhe von 6,1 Mio. € zurückzuführen.

Die Investitionen im Bereich Karstadt betrafen insbesondere die Sortimentspräsentation und die Modernisierung von Filialen. So wurde im März 2008 das Einkaufszentrum Limbecker Platz in Essen, in dem Karstadt als Ankermieter ein modernes Warenhaus betreibt, eröffnet. Außerdem wurden weitere Investitionen in das Warenwirtschaftssystem FORWARD vorgenommen.

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN

Angaben in Mio. €	31.03.2008	30.09.2007	Veränderung in %	30.06.2007
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.057,0	1.204,0	-12,2	1.544,5
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	13,0	-	210,2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.607,8	1.276,7	25,9	1.175,6
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	1,2	0,5	-	15,9
Bruttofinanzverbindlichkeiten	2.664,8	2.480,7	7,4	2.720,1
Flüssige Mittel und Wertpapiere	925,0	1.516,4	-39,0	1.930,9
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	8,8	10,7	-17,8	27,5
Andere Finanzinstrumente*	163,4	335,4	-51,3	288,7
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,9	4,6	-80,4	0,6
Nettofinanzverbindlichkeiten	1.576,4	628,9	150,7	500,5

* Die anderen Finanzinstrumente beinhalten Kaufpreisforderungen und ausgegebene Darlehen.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten des Arcandor Konzerns beliefen sich am Bilanzstichtag auf 1,58 Mrd. € (30. September 2007: 628,9 Mio. €). Ausschlaggebend für den Anstieg der Nettofinanzverbindlichkeiten waren eine erhöhte Inanspruchnahme der Kreditfazilität aus 2007 und der saisonal bedingte Rückgang der Flüssigen Mittel im Segment Thomas Cook. Daneben wirkten sich das Aktien-Rückkauf-Programm und die Akquisitionen (z. B. Hotels4U.com Limited und Thomas Cook (India) Limited) bei Thomas Cook reduzierend auf den Bestand der Flüssigen Mittel aus. Gegenläufig wirkte sich die Ausübung des Optionsrechts zur Ablösung der Wandelanleihe durch die Hingabe von Aktien im Dezember 2007 aus.

Der Arcandor Konzern definiert Nettofinanzverbindlichkeiten als Saldo aus verzinslichen Verbindlichkeiten, anderen Finanzinstrumenten, Wertpapieren und Flüssigen Mitteln. Nicht enthalten sind stille Beteiligungen, die im Rahmen des „Contractual Trust Arrangements“ (CTA) bestehen und unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden, da deren Verzinsung gewinnabhängig ist und sie den berechtigten Mitarbeitern des Konzerns zur Verfügung stehen.

KAPITALFLUSSRECHNUNG**Kurzform**

Angaben in Mio. €	01.10.2007 -31.03.2008	01.01.2007 -30.06.2007
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-399,0	156,8
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-308,7	-59,1
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	153,9	629,1
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-553,8	726,8
Zu-/Abnahme der Finanzmittelfonds aus Wechselkurs- oder sonstigen konsolidierungskreisbedingten Veränderungen	-37,5	0,4
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.516,4	1.203,7
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	925,1	1.930,9

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 belief sich der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf minus 399,0 Mio. €. Positiv auf den Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit wirkte sich insbesondere das im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres gestiegene operative Ergebnis aus. Die Veränderungen anderer Aktiva/Passiva sowie des Working Capitals sind im Wesentlichen auf die saisonal bedingte Veränderung bei den Erhaltenen Anzahlungen beziehungsweise den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Touristikbereich zurückzuführen.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 erreichte der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit minus 308,7 Mio. €. Den Mittelzuflüssen in Höhe von 27,7 Mio. € standen Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 164,8 Mio. € gegenüber. Darüber hinaus wurden im Wesentlichen 167,2 Mio. € für die Akquisition von Tochtergesellschaften aufgewandt.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 153,9 Mio. € ist im Wesentlichen auf die Aufnahme von Krediten zurückzuführen.

Vermögens- und Kapitalstruktur

BILANZSTRUKTUR

Angaben in Mio. €	31.03.2008	30.09.2007	Veränderung in %	31.03.2008 in %	30.09.2007 in %
Bilanzsumme	13.330,7	14.210,0	-6,2	100,00	100,00
Aktiva					
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6.226,2	6.395,4	-2,6	46,71	45,01
Andere Langfristige Vermögenswerte	1.649,7	1.406,8	17,3	12,38	9,90
Vorräte	1.257,5	1.288,7	-2,4	9,43	9,07
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	722,4	685,9	5,3	5,42	4,83
Andere Kurzfristige Vermögenswerte	2.869,8	3.229,2	-11,1	21,52	22,72
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	605,1	1.204,0	-49,7	4,54	8,47
Passiva					
Eigenkapital	2.024,8	2.478,1	-18,3	15,19	17,44
Pensionsrückstellungen	991,6	1.024,6	-3,2	7,44	7,21
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.057,0	1.191,0	-11,3	7,93	8,38
Andere Langfristige Verbindlichkeiten	1.866,6	1.977,2	-5,6	14,00	13,91
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.606,6	1.276,2	25,9	12,05	8,98
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.182,6	2.671,1	-18,3	16,37	18,80
Andere Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.557,1	3.011,7	18,1	26,69	21,20
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Vermögenswerten, die zur Veräußerung bestimmt sind	44,4	580,1	-92,3	0,33	4,08

Die Bilanzsumme des Arcandor Konzerns nahm im Vergleich zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres 2007 um 6,2% auf 13,33 Mrd. € (30. September 2007: 14,21 Mrd. €) ab. Dies ist insbesondere durch den Abgang der Neckermann Gruppe im zweiten Quartal 2007/2008 bedingt.

Aktiva

Zum Bilanzstichtag beliefen sich die Langfristigen Vermögenswerte auf 7,88 Mrd. € (30. September 2007: 7,80 Mrd. €). Der Anstieg um 0,9% ist im Wesentlichen durch die Aktivierung des 49%-Anteils an der Neckermann Gruppe bedingt. Die Zugänge bei den Immateriellen Vermögenswerten (insbesondere Goodwill) im Zusammenhang mit den Erwerben von Hotels4U.com Limited und der Thomas Cook (India) Limited durch die Thomas Cook Group plc wurden durch wechselkursbedingte (insbesondere GBP/EUR) negative Umrechnungsdifferenzen bei aktivierten Immateriellen Vermögenswerten (Goodwill, Warenzeichen, Kundenstamm, Auftragsbestand und sonstigen Immateriellen Vermögenswerten) kompensiert.

Die Kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich um 354,1 Mio. € auf 4,85 Mrd. € (30. September 2007: 5,20 Mrd. €). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus einem saisonal bedingt niedrigen Bestand an Flüssigen Mitteln im Winterquartal im Segment Thomas Cook und aus Auszahlungen für die Erwerbe von Hotels4U.com Limited, Thomas Cook (India) Limited und dem Aktien-Rückkauf-Programm durch die Thomas Cook Group plc.

Die Abnahme der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte ist durch die Veräußerungen der Neckermann Gruppe und der NeBus Gruppe bedingt.

Passiva

Das Eigenkapital belief sich zum Bilanzstichtag auf 2,02 Mrd. € (30. September 2007: 2,48 Mrd. €). Die Eigenkapitalquote verringerte sich gegenüber dem 30. September 2007 auf 15,2%. Das Eigenkapital zum 31. März 2008 ist insbesondere durch negative Differenzen aus der Währungsumrechnung (GBP/EUR) belastet. Im Eigenkapital zum 31. März 2008 sind Zugänge in Höhe von 74,3 Mio. € aus der Ausübung des Optionsrechts zur Ablösung der Wandelanleihe enthalten.

Die Langfristigen Verbindlichkeiten (einschließlich Pensionsrückstellungen) verringerten sich stichtagsbedingt im Vergleich zum 30. September 2007 um 6,6 %, während sich die Kurzfristigen Verbindlichkeiten um 5,6 % erhöht haben. Bei den Langfristigen Finanzverbindlichkeiten hat sich insbesondere die Ausübung des Optionsrechts zur Ablösung der Wandelanleihe reduzierend ausgewirkt. Die Erhöhung der Kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf eine weitere Inanspruchnahme der Kreditfazilität aus 2007 zurückzuführen.

Die Abnahme der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten ist durch die Veräußerungen der Neckermann Gruppe und der NeBus Gruppe bedingt.

WORKING CAPITAL

Working Capital

Angaben in Mio. €	31.03.2008	30.09.2007	Veränderung in %	30.06.2007
Vorräte	1.257,5	1.288,7	-2,4	1.190,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ¹⁾	935,6	932,4	0,3	992,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ²⁾	-2.287,6	-2.788,6	-18,0	-2.952,5
	-94,5	-567,5	-	-770,2

¹⁾ Inklusive langfristiger Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

²⁾ Inklusive langfristiger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Das Working Capital belief sich am Bilanzstichtag auf minus 94,5 Mio. € (30. September 2007: minus 567,5 Mio. €). Ausschlaggebend für die Entwicklung war bei gesunkenen Beständen an Vorräten der saisonbedingte Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Touristikbereich.

Mitarbeiter

Vollzeitbeschäftigte am Stichtag*

Anzahl	31.03.2008	30.09.2007	Veränderung in %	30.06.2007
Thomas Cook	25.298	29.070 ¹⁾	-13,0	31.743
Primondo	16.122	16.837	-4,2	16.343
Karstadt	23.467	24.304	-3,4	24.320
Operative Bereiche	64.887	70.211	-7,6	72.406
Sonstige Bereiche	847	426	98,8	441
Gesamt	65.734	70.637	-6,9	72.847

* Inklusive Auszubildende, ohne aufgeführte Geschäftsbereiche.

¹⁾ Die Daten beziehen sich auf den 31. Oktober 2007.

In den operativen Bereichen verminderte sich die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten gegenüber dem 30. September 2007 um 5.324 auf 64.887. Dies entspricht einem Rückgang von 7,6%. Insgesamt verringerte sich die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten zum Stichtag um 4.903.

Die mit den Betriebsräten und der Gewerkschaft ver.di für Primondo und die Karstadt Warenhaus GmbH vereinbarten Sanierungstarifverträge sind zum 31. Dezember 2007 planmäßig ausgelaufen. Daraus entstehende Kostenbelastungen sind frühzeitig geplant und nach Möglichkeit durch geeignete Maßnahmen neutralisiert worden.

Risikobericht

Der Risikobericht analysiert und erläutert in einer gegenüber dem im Konzern-Geschäftsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2007 veröffentlichten Risikobericht verkürzten Form die derzeit erkennbaren „wesentlichen“ sowie die „zu überwachenden Risiken“ im Arcandor Konzern. Er wurde auf Basis der rechtlichen Konzernstruktur zum Berichtsstichtag aufgestellt. Hinsichtlich einer ausführlicheren Darstellung wird auf den Geschäftsbericht zum 30. September 2007 verwiesen.

Durch das konzernweite und -einheitliche Risikomanagementsystem werden Entscheidungsgrundlagen für Maßnahmen zur Abwendung beziehungsweise Minimierung der Risiken geschaffen, denen der Arcandor Konzern in seinen Geschäftsfeldern ausgesetzt ist. Dabei wird ein zeitnahes Monitoring der wirtschaftlichen und strategischen Ziele durch standardisierte Ertrags-, Aufwands- und strategische Kennzahlen sichergestellt. Der mittelfristigen

strategischen und finanziellen Konzernplanung liegt ein jährlicher Prozess mit Dreijahresplanung zugrunde. Alle operativen Geschäftseinheiten steuern die in ihrem Verantwortungsbereich auftretenden Risiken eigenständig, sofern diese sich im Konzernverbund nicht kumulieren.

Der Arcandor Konzern und seine Geschäftseinheiten haben vielfältige, speziell auf die jeweiligen Risiken ausgerichtete Maßnahmen ergriffen, die geeignet sind, diese Risiken zu begrenzen oder abzuwenden. Die einzelnen Maßnahmen sind im Geschäftsbericht des Arcandor Konzerns zum 30. September 2007 detailliert dargestellt. Die Geschäftsrisiken des Arcandor Konzerns bestehen in Risiken aus den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beziehungsweise Branchenrisiken, Risiken bei der Neuausrichtung der Geschäftsfelder und der Restrukturierung, Finanzrisiken, Prozessrisiken, IT-Risiken und steuerlichen Risiken.

Hinsichtlich der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Branchenrisiken gewinnen durch die strategische Neuausrichtung des Arcandor Konzerns und die damit einhergehende weitere Internationalisierung und stärkere Gewichtung des Tourismus Risiken im Zusammenhang mit Terror, Krieg, Umweltkatastrophen und der jeweiligen Inlandsnachfrage an Bedeutung. Darüber hinaus bestehen Risiken in der mangelnden Verfügbarkeit von Waren. Die Fehlerhaftigkeit volkswirtschaftlicher Prognosen kann zu falschen Planungszielen für Umsatz, Ergebnis oder operativen Cash Flow führen.

Die Neuausrichtung von Geschäftsfeldern und deren Restrukturierung sind naturgemäß mit Risiken aus komplexen Integrationsprozessen wie z. B. dem Zusammenschluss von Thomas Cook und My Travel behaftet, die sich auch auf die der Planung zugrunde liegenden Ziele und Annahmen auswirken können.

Bei den Finanzrisiken bestehen Risiken in Zins- und Währungsrisiken insbesondere vor dem Hintergrund der weiteren Internationalisierung der Konzernaktivitäten und Kündigungsrechten der Kreditgeber bei Nichteinhaltung vertraglich festgeschriebener Finanzrelationen. Darüber hinaus bestehen Risiken in der Optimierung und Sicherstellung des erforderlichen Liquiditätsbedarfs bei unterjährigen Finanzierungsspitzen, die durch die Verlängerung der kurzfristigen Kreditlinien abgedeckt werden. Der Arcandor Konzern führt derzeit Verhandlungen zur teilweisen Umstrukturierung der Konzernfinanzierung mit dem Ziel, den Anteil der längerfristig zur Verfügung stehenden Finanzmittel zu

erhöhen. Steuerliche Risiken bestehen in möglichen Steuernachzahlungen aufgrund steuerlicher Betriebsprüfungen und in nicht geplanten Steuerzahlungen aufgrund geänderter Gesetzgebung und Rechtsprechung.

Weiterhin entstehen Risiken aus solchen Finanzinstrumenten, die der Konzern zur Begrenzung anderer finanzieller Risiken einsetzt. Hierzu gehören im Wesentlichen Geschäfte zur Absicherung von Währungsrisiken und die Absicherung des Treibstoffbedarfs von Thomas Cook für den laufenden Flugplan. Zu den finanziellen Risiken gehören auch Risiken aus der bilanziellen Bewertung z. B. von immateriellen Vermögenswerten bei nicht planmäßig verlaufenden Geschäften oder von Forderungen vor dem Hintergrund der Bonitätseinschätzung der Vertragspartner.

Der Arcandor Konzern war zum 31. März 2008 keinen wesentlichen Prozessrisiken ausgesetzt. Weiterhin bestehen IT-Risiken dahingehend, dass alle zentralen Lieferungs- und Leistungsprozesse im Arcandor Konzern überwiegend IT-gestützt erbracht werden. Der Ausfall der eingesetzten Technologien kann zu Datenverlust oder Störungen der Prozessabläufe führen. Durch die wachsende Bedeutung des E-Commerce steigt auch die Abhängigkeit von funktionsfähigen Internetplattformen.

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2007 haben sich zum 31. März 2008 Änderungen in den einzelnen Risiken im Wesentlichen durch die fortschreitende Realisierung der Desinvestitionen (Neckermann und Highstreet) sowie die damit im Zusammenhang stehende Strukturierung der kurzfristigen Kreditlinien ergeben.

Prognosebericht

Die Chancen für die zukünftige Entwicklung des Arcandor Konzerns liegen vor allem in der Entwicklung der operativen Bereiche des Konzerns.

Thomas Cook ist gut positioniert und blickt zuversichtlich in die Zukunft. Die europäischen Verbraucher zeigen ein stabiles Buchungsverhalten und sind trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds kaum bereit, auf größere Auslandsreisen zu verzichten. Die gute Nachfrage, sowohl nach Winter- als auch nach Sommerurlauben, versetzt Thomas Cook in eine starke Position für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres.

Bei **Primondo** werden für das durch den Turnaround geprägte Geschäftsjahr 2007/2008 Umsatz- und Ergebnisverbesserungen erwartet. Im Universalversand Deutschland wird sich die Erholung von Quelle weiter fortsetzen. Alle Wachstumssegmente werden weiter zulegen.

Karstadt wird im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2007/2008 seine Fashion-Kompetenz verstärken und die Neuausrichtung weiter forcieren. So werden zu den bereits etablierten über 1.000 Markenshops weitere 1.000 Shops in Betrieb genommen. Hier-von werden auch die eigenen Exklusivmarken profitieren, die ab März 2008 mit neuen Kollektionen und Shops auf die Fläche kommen. Neben größeren Umbauten in rund 28 Filialen werden im verbleibenden Geschäftsjahr zwei Großprojekte (in Hamburg und Duisburg) abgeschlossen.

Parallel zur operativen Verbesserung wird das Arcandor Management die Marktkonsolidierung in den Kerngeschäftsfeldern weiter aktiv vorantreiben. Wir haben in allen Geschäftsbereichen vielfältige Optionen, um über gezielte M & A-Aktivitäten den Wert des Arcandor Konzerns zu steigern.

Für das Geschäftsjahr 2008/2009 wird ein Konzernumsatz von mehr als 23 Mrd. € und ein bereinigtes EBITDA von mehr als 1,3 Mrd. € erwartet.

Nachtragsbericht

Am 7. April 2008 hat die Thomas Cook Group plc den britischen Luxusreiseanbieter Elegant Resorts Limited erworben. Die Akquisition wurde aus bestehenden liquiden Mitteln finanziert und soll das Geschäft mit Individualreisen stärken. Elegant Resorts Limited ist Marktführer in Großbritannien im Bereich von Luxusreisen.

Auf der Hauptversammlung der Arcandor AG am 23. April 2008 wurden unter anderem Beschlüsse zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands gefasst. Darüber hinaus wurde dem Vorstand eine Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien erteilt.

Die Hauptversammlung hat folgende Personen für die Zeit bis zur Beendigung derjenigen Hauptversammlung, welche über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach Beginn der Amts-

zeit beschließt, in den Aufsichtsrat der Arcandor AG gewählt: Hero Brahms (Vorsitzender), Wiesbaden, Udo Behrenwaldt, Hofheim, Leo Herl, Fürth-Dambach, Ulrich Hocker, Düsseldorf, Prof. Dr. h. c. Karlheinz Hornung, München, Dr. Hans Reischl, Köln, Juergen Schreiber, Toronto, Kanada, Michael Stammler, Bad Homburg, Dr. Klaus Zumwinkel, Köln, und Prof. Dr. Utho Creusen, Ingolstadt.

Als Ersatzmitglieder wurden Dr. Helmut Merkel, Niedernhausen, und Walther Schmidt-Lademann, München, gewählt.

Mit Ende der Hauptversammlung vom 23. April 2008 erfolgte auch der Amtsantritt der am 11. Januar 2008 in den Aufsichtsrat gewählten zehn Arbeitnehmervertreter. Hierbei handelt es sich um Andrea Beslmeisl, Roth, Peter Erb, Arnsberg, Rüdiger Metz, Nackenheim, Margret Mönig-Raane, Berlin, Hellmut Patzelt (stellv. Vorsitzender), Fulda, Wilfried Reinhard, Oberursel, Christa Schubert, Herten, Ernst Sindel, Nürnberg, Walter Strasheim-Weitz, Butzbach, und Gertrud Toppel-Kluth, Berlin.

Die Hauptversammlung hat den Vorstand ermächtigt, bis zum 22. Oktober 2009 eigene Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu zehn Prozent des derzeitigen Grundkapitals oder, falls dieser Wert geringer ist, des zum Zeitpunkt der Ausübung der vorliegenden Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu jedem zulässigen Zweck zu erwerben. Der Erwerb darf über die Börse, mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots oder mittels an alle Aktionäre gerichteter öffentlicher Einladung zur Abgabe von Verkaufsofferten erfolgen.

Weiterhin wurde der Vorstand ermächtigt, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien unter teilweiser Zustimmung des Aufsichtsrats für verschiedene Zwecke zu verwenden. Hierzu gehören insbesondere die Veräußerung der Aktien, der Erwerb von Unternehmen oder die Bedienung von Options- und/oder Wandelanleihen. Der Vorstand hatte zu diesem Tagesordnungspunkt einen schriftlichen Bericht über den Abschluss des Bezugsrechts erstattet.

Der Aufsichtsrat hat auf seiner Sitzung am 23. April 2008 Manny Fontenla-Novoa, Chief Executive Officer der Thomas Cook Group plc, als neues Mitglied des Vorstands der Arcandor AG bestellt. Marc Sommer wurde zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ernannt.

DER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

- 42 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**
- 43 Konzern-Bilanz**
- 44 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals**
- 45 Konzern-Kapitalflussrechnung**
- 46 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss**
- 46 Segmentangaben 1. Halbjahr
- 48 Segmentangaben 2. Quartal
- 50 Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Oktober 2007 bis zum 31. März 2008

Angaben in Tsd. €	I. Halbjahr			II. Quartal		
	01.10.2007 -31.03.2008	01.01.2007 -30.06.2007	Veränderung in %	01.01.2008 -31.03.2008	01.04.2007 -30.06.2007	Veränderung in %
Umsatzerlöse	8.189.337	7.126.816	14,9	4.232.842	4.494.065	-5,8
Wareneinsatz und Aufwendungen für touristische Leistungen	-5.154.821	-4.644.455	-11,0	-2.746.636	-3.074.520	10,7
Rohrertrag	3.034.516	2.482.361	22,2	1.486.206	1.419.545	4,7
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.664	26.761	-93,8	1.015	13.745	-92,6
Betriebliche Erträge	382.185	452.208	-15,5	202.159	269.901	-25,1
Personalaufwand	-1.294.146	-1.231.724	-5,1	-691.794	-709.843	2,5
Betriebliche Aufwendungen	-2.234.854	-1.942.236	-15,1	-1.148.118	-1.071.551	-7,1
Sonstige Steuern	-4.571	-4.217	-8,4	-3.814	-2.679	-42,4
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-115.206	-216.847	46,9	-154.346	-80.882	-90,8
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)	-217.282	-149.972	-44,9	-121.366	-91.764	-32,3
davon außerplanmäßig	-6.288	-7.756	18,9	-6.020	-6.106	1,4
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	-332.488	-366.819	9,4	-275.712	-172.646	-59,7
Beteiligungsergebnis	6.483	-3.531	-	4.950	-1.626	-
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.294	2.558	-49,4	-182	78	-
Zinsergebnis	-133.641	-83.449	-60,1	-82.588	-47.482	-73,9
Übriges Finanzergebnis	-3.772	4.170	-190,5	5.342	3.648	46,4
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-462.124	-447.071	-3,4	-348.190	-218.028	-59,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	129.596	147.118	-11,9	101.367	54.241	86,9
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-332.528	-299.953	-10,9	-246.823	-163.787	-50,7
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-33.011	-8.459	-	-10.598	-2.801	-
Konzernergebnis vor Minderheiten	-365.539	-308.412	-18,5	-257.421	-166.588	-54,5
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn/Verlust	109.865	27.920	-	54.105	26.947	100,8
Konzernergebnis nach Minderheiten	-255.674	-280.492	8,8	-203.316	-139.641	-45,6
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	-1,16	-1,38	-	-0,91	-0,63	-
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-1,01	-1,34	-	-0,86	-0,62	-
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-0,15	-0,04	-	-0,05	-0,01	-

Wichtiger Hinweis:

Bedingt durch die unterschiedliche Einbeziehung von Thomas Cook (Erwerb des 50%-Anteils der Deutsche Lufthansa AG an der Thomas Cook AG und den Erwerb der MyTravel Group plc) und die unterschiedlichen Perioden aufgrund des Rumpfgeschäftsjahres ist eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahreshalbjahr für die Periode vom 1. Januar 2007 bis zum 30. Juni 2007 nicht gegeben.

KONZERN-BILANZ

zum 31. März 2008

AKTIVA

Angaben in Tsd. €	31.03.2008	30.09.2007	Veränderung in %	30.06.2007
Immaterielle Vermögenswerte	4.361.954	4.507.666	-3,2	4.245.803
Sachanlagen	1.864.236	1.887.686	-1,2	1.806.002
Anteile an assoziierten Unternehmen	160.855	157.510	2,1	123.415
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	515.033	407.631	26,3	497.293
davon Wertpapiere	11.910	12.643	-5,8	21.106
Langfristige Ertragsteuerforderungen	5.414	5.410	0,1	21.607
Sonstige langfristige Vermögenswerte	157.977	159.863	-1,2	164.472
Latente Steuern	810.451	676.404	19,8	453.062
Langfristige Vermögenswerte	7.875.920	7.802.170	0,9	7.311.654
Vorräte	1.257.517	1.288.746	-2,4	1.190.042
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	722.406	685.856	5,3	753.304
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	66.647	54.105	23,2	48.417
Sonstige Forderungen und Sonstige Vermögenswerte	1.886.878	1.669.461	13,0	1.782.339
Flüssige Mittel und Wertpapiere	916.203	1.505.643	-39,1	1.903.387
Kurzfristige Vermögenswerte	4.849.651	5.203.811	-6,8	5.677.489
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	605.144	1.204.040	-49,7	1.532.946
Bilanzsumme	13.330.715	14.210.021	-6,2	14.522.089

PASSIVA

Angaben in Tsd. €	31.03.2008	30.09.2007	Veränderung in %	30.06.2007
Gezeichnetes Kapital	574.740	551.098	4,3	541.060
Rücklagen	928.784	1.205.783	-23,0	1.238.227
Anteile anderer Gesellschafter	521.296	721.247	-27,7	252.279
Eigenkapital	2.024.820	2.478.128	-18,3	2.031.566
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.057.005	1.191.000	-11,3	1.334.278
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	947.920	1.017.175	-6,8	1.064.094
Pensionsrückstellungen	991.559	1.024.557	-3,2	956.381
Andere langfristige Rückstellungen	501.760	555.435	-9,7	364.211
Latente Steuern	416.889	404.622	3,0	86.896
Langfristige Verbindlichkeiten	3.915.133	4.192.789	-6,6	3.805.860
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.606.569	1.276.164	25,9	1.159.699
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.182.621	2.671.050	-18,3	2.747.092
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	10.514	10.011	5,0	15.612
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.853.951	2.296.858	24,3	3.146.202
Kurzfristige Rückstellungen	692.679	704.969	-1,7	609.410
Kurzfristige Verbindlichkeiten	7.346.334	6.959.052	5,6	7.678.015
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	44.428	580.052	-92,3	1.006.648
Bilanzsumme	13.330.715	14.210.021	-6,2	14.522.089

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

für die Zeit vom 1. Oktober 2007 bis 31. März 2008 (Vorjahr: 1. Januar bis 30. Juni 2007)

Angaben in Tsd. €	Gewinnrücklagen							Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital Gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Gewinnrücklagen*	Rücklage aus Zwischenergebniseliminierung	Neubewertungsrücklage	Neubewertungsrücklage sukzessiver Erwerb	Kumulierte Währungsdifferenzen		
Anfangsbestand 01.01.2007*	514.592	639.630	-523.896	548.674	-15.475		-9.831	11.073	1.164.767
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	-	489	-	489
Veränderungen aus Abgängen und der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	-	-3.191	-	-	-	-3.191
Konsolidierungskreisveränderungen	-	-	-	-	-	-	-	2.575	2.575
Zugang aus sukzessivem Erwerb	-	-	-	-	-	165.920	-	-	165.920
Effekte aus Aktientausch mit MyTravel	-	-	554.698	-	-	-	-	269.912	824.610
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-	-	554.698	-	-3.191	165.920	489	272.487	990.403
Konzernergebnis	-	-	-280.492	-	-	-	-	-27.920	-308.412
Eliminierte Zwischenergebnisse	-	-	-	9.052	-	-	-	-	9.052
	-	-	274.206	9.052	-3.191	165.920	489	244.567	691.043
Ausübung der Wandelanleihe	12.465	24.984	-	-	-	-	-	-	37.449
Ausgabe eigener Aktien	14.003	127.665	-	-	-	-	-	-	141.668
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-3.361	-3.361
	26.468	152.649	-	-	-	-	-	-3.361	175.756
Endbestand 30.06.2007	541.060	792.279	-249.690	557.726	-18.666	165.920	-9.342	252.279	2.031.566
Anfangsbestand 01.10.2007	551.098	812.843	-80.508	-	252.625	258.237	-37.414	721.247	2.478.128
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	-	-122.351	-116.320	-238.671
Veränderungen aus Abgängen und der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	-	60.127	-	-	60.534	120.661
Fair Value-Bewertung IAS 39	-	-	-	-	-7.290	-	-	-	-7.290
Konsolidierungskreisveränderungen	-	-	-3.954	-	-	-	1.480	-34.300	-36.774
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-	-	-3.954	-	52.837	-	-120.871	-90.086	-162.074
Konzernergebnis	-	-	-255.674	-	-	-	-	-109.865	-365.539
	-	-	-259.628	-	52.837	-	-120.871	-199.951	-527.613
Ausübung der Wandelanleihe	23.642	50.663	-	-	-	-	-	-	74.305
Endbestand 31.03.2008	574.740	863.506	-340.136	-	305.462	258.237	-158.285	521.296	2.024.820

* Die Daten wurden angepasst.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Oktober 2007 bis zum 31. März 2008

Angaben in Tsd. €	01.10.2007 -31.03.2008	01.01.2007 -30.06.2007
Konzernergebnis nach Minderheiten	-255.674	-280.492
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn/Verlust	-109.865	-27.920
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	33.011	8.459
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-129.596	-147.118
Übriges Finanzergebnis	3.772	-4.170
Zinsergebnis	133.641	83.449
Beteiligungsergebnis (inklusive Ergebnis aus assoziierten Unternehmen)	-7.777	973
Abschreibungen (inklusive Firmenwertabschreibungen)	217.282	149.972
EBITDA	-115.206	-216.847
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	564	-54.625
Währungsgewinne/-verluste	-1.285	-14.274
Zu-/Abnahme der langfristigen Rückstellungen (ohne Pensions- und Steuerrückstellungen)	-12.239	-10.842
Verbrauch der Zuführung zur Rückstellung für Restrukturierungseffekte	-96.366	-55.024
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	51.916	-70.373
Veränderungen des Working Capitals	-390.576	85.110
Veränderungen anderer Aktiva/Passiva	232.775	540.210
Erhaltene Dividenden	7.243	4.198
Zahlungen/Erstattungen von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-75.881	-50.750
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-399.055	156.783
Ein-/Auszahlungen für Akquisitionen von Tochtergesellschaften abzüglich erworbener Flüssiger Mittel	-167.218	8.485
Einzahlungen aus Desinvestitionen von Tochtergesellschaften abzüglich veräußerter Flüssiger Mittel	41.204	4.419
Auszahlungen zum Erwerb von Sachanlagen sowie Immateriellen Vermögenswerten	-164.843	-128.626
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-47.146	-31.799
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen sowie Immateriellen Vermögenswerten	27.657	87.115
Einzahlungen aus der Veräußerung von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	1.628	1.333
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-308.718	-59.073
Free-Cash Flow	-707.773	97.710
Erhaltene Zinsen	33.977	40.380
Gezahlte Zinsen	-80.945	-60.648
Pensionszahlungen	-80.252	-36.613
Aufnahmen/Rückführung von (Finanz-)Krediten	398.523	716.842
Zahlungen von Verbindlichkeiten aus Finance Lease	-71.474	-27.536
Aus-/Einzahlungen für Dividenden und Kapitalerhöhungen	-45.903	-3.361
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	153.926	629.064
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-553.847	726.774
Zu-/Abnahme des Finanzmittelfonds aus Wechselkurs- oder sonstigen konsolidierungskreisbedingten Veränderungen	-37.479	430
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.516.383	1.203.721
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	925.057	1.930.925
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	8.854	27.538

Wichtiger Hinweis:

Bedingt durch die unterschiedliche Einbeziehung von Thomas Cook (Erwerb des 50%-Anteils der Deutsche Lufthansa AG an der Thomas Cook AG und den Erwerb der MyTravel Group plc) und die unterschiedlichen Perioden aufgrund des Rumpfgeschäftsjahres ist eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahreshalbjahr für die Periode vom 1. Januar 2007 bis zum 30. Juni 2007 nicht gegeben.

ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Segmentangaben I. Halbjahr

AUFTEILUNG NACH SEGMENTEN

I. Halbjahr 2007/2008 (01.10.2007 bis 31.03.2008)

Vorjahresperiode: I. Halbjahr 2007 (01.01.2007 bis 30.06.2007)

	Arcandor Konzern		Überleitungsrechnung ¹⁾		Thomas Cook ⁴⁾	
Angaben in Tsd. €	01.10.2007 -31.03.2008	01.01.2007 -30.06.2007	01.10.2007 -31.03.2008	01.01.2007 -30.06.2007	01.10.2007 -31.03.2008	01.01.2007 -30.06.2007
Umsatz	8.698.062	7.744.347	-	-	3.341.700	3.126.079
Zinsen aus Kreditgeschäft	65.859	63.013	-	-	-	-
Innenumsatz	-574.584	-680.544	-104.519	-156.969	-30.754	-35.613
Konzernumsatz	8.189.337	7.126.816	-104.519	-156.969	3.310.946	3.090.466
Konzernumsatz (bereinigt)	7.973.545	6.899.921	-44.000	-90.179	3.310.946	3.090.466
Wareneinsatz und Aufwendungen für touristische Leistungen	-5.154.821	-4.644.455	6.125	7.628	-2.610.710	-2.491.294
Rohrertrag	3.034.516	2.482.361	-98.394	-149.341	700.236	599.172
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.664	26.761	-	24.476	-	-
Betriebliche Erträge und Aufwendungen	-1.852.669	-1.490.028	33.156	83.981	-356.465	-270.314
Personalaufwand	-1.294.146	-1.231.724	-5.312	-15.134	-482.391	-422.534
Sonstige Steuern	-4.571	-4.217	-32	-27	-2.226	-2.104
EBITDA	-115.206	-216.847	-70.582	-56.045	-140.846	-95.780
EBITDA (bereinigt)	2.993	-122.331	-49.130	-36.269	-111.080	-13.985
EBITDA-Marge in % (bereinigt)	0,0	-1,8	-	-	-3,4	-0,5
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibung)	-217.282	-149.972	-1.245	-1.201	-129.031	-62.964
EBIT	-332.488	-366.819	-71.827	-57.246	-269.877	-158.744
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.294	2.558	-	-	-2.737	-1.751
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-33.011	-8.459	-	-	-	-
Segmentvermögen Stichtag	10.454.986	10.263.687	-117.125	-311.645	7.049.215	6.959.575
Segmentsschulden Stichtag	7.119.889	7.893.111	172.518	113.797	4.249.002	5.126.540
Investitionen ²⁾	158.000	128.626	270	2.817	48.634	40.997
Mitarbeiter ³⁾ (Durchschnitt) Anzahl	84.500	83.078	163	193	29.720	19.341

¹⁾ Die Überleitungsrechnung beinhaltet auch die Tätigkeiten der Holding und Karstadt Finance B. V.²⁾ Darin nicht enthalten sind die Zugänge aus Finance Leases, aktivierten Rückbauverpflichtungen und Geschäfts- oder Firmenwert.³⁾ Angaben nach HGB; inklusive Auszubildende und aufgegebenen Geschäftsbereiche.⁴⁾ Beinhaltet die Thomas Cook Group plc für den Zeitraum 1. November 2007 bis 31. März 2008,

Vorjahresperiode: Thomas Cook AG 1. November 2006 bis 1. April 2007 zu 50% und 2. April 2007 bis 30. Juni 2007 zu 100%.

Wichtiger Hinweis:

Bedingt durch die unterschiedliche Einbeziehung von Thomas Cook (Erwerb des 50%-Anteils der Deutsche Lufthansa AG an der Thomas Cook AG und den Erwerb der MyTravel Group plc) und die unterschiedlichen Perioden aufgrund des Rumpfgeschäftsjahres ist eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahreshalbjahr für die Periode vom 1. Januar 2007 bis zum 30. Juni 2007 nicht gegeben.

Primondo		Karstadt		Dienstleistungen		Immobilien	
01.10.2007	01.01.2007	01.10.2007	01.01.2007	01.10.2007	01.01.2007	01.10.2007	01.01.2007
-31.03.2008	-30.06.2007	-31.03.2008	-30.06.2007	-31.03.2008	-30.06.2007	-31.03.2008	-30.06.2007
2.742.300	2.367.047	2.413.437	2.041.195	114.917	136.730	85.708	73.296
56.032	53.898	-	-	9.827	9.115	-	-
-408.119	-467.584	-31.191	-19.661	-1	-717	-	-
2.390.213	1.953.361	2.382.246	2.021.534	124.743	145.128	85.708	73.296
2.321.380	1.869.898	2.260.476	1.884.608	124.743	145.128	-	-
-1.154.811	-966.844	-1.366.220	-1.153.410	-29.205	-40.535	-	-
1.235.402	986.517	1.016.026	868.124	95.538	104.593	85.708	73.296
336	509	1.328	1.141	-	635	-	-
-870.678	-747.012	-503.094	-467.425	-79.085	-73.349	-76.503	-15.909
-343.567	-315.656	-445.028	-445.661	-17.613	-32.161	-235	-578
-2.864	-1.618	769	-53	-8	-	-210	-415
18.629	-77.260	70.001	-43.874	-1.168	-282	8.760	56.394
37.428	-49.667	113.182	-34.898	-1.243	1.743	13.836	10.745
1,6	-2,7	5,0	-1,9	-1,0	1,2	-	-
-36.718	-21.216	-43.284	-48.844	-1.986	-3.737	-5.018	-12.010
-18.089	-98.476	26.717	-92.718	-3.154	-4.019	3.742	44.384
198	-	-	-	3.173	4.136	660	173
-33.011	-8.459	-	-	-	-	-	-
1.893.183	1.967.762	1.261.031	1.227.535	184.558	175.942	184.124	244.518
1.679.238	1.730.675	739.928	658.362	45.520	25.047	233.683	238.690
53.298	48.123	53.748	33.249	2.028	3.440	22	-
21.188	29.237	32.459	33.259	962	1.029	8	19

Segmentangaben II. Quartal

AUFTEILUNG NACH SEGMENTEN

II. Quartal 2007/2008 (01.01.2008 bis 31.03.2008)

Vorjahresperiode: II. Quartal 2007 (01.04.2007 bis 30.06.2007)

	Arcandor Konzern		Überleitungsrechnung ¹⁾		Thomas Cook	
Angaben in Tsd. €	01.01.2008 -31.03.2008	01.04.2007 -30.06.2007	01.01.2008 -31.03.2008	01.04.2007 -30.06.2007	01.01.2008 -31.03.2008	01.04.2007 -30.06.2007
Umsatz	4.480.997	4.739.782	-	-	2.087.369	2.567.341
Zinsen aus Kreditgeschäft	33.311	32.635	-	-	-	-
Innenumsatz	-281.466	-278.352	-45.981	-78.174	-16.722	-28.932
Konzernumsatz	4.232.842	4.494.065	-45.981	-78.174	2.070.647	2.538.409
Konzernumsatz (bereinigt)	4.146.668	4.368.664	-16.380	-45.086	2.070.647	2.538.409
Wareneinsatz und Aufwendungen für touristische Leistungen	-2.746.636	-3.074.520	3.123	4.919	-1.627.229	-2.046.867
Rohrertrag	1.486.206	1.419.545	-42.858	-73.255	443.418	491.542
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.015	13.745	-	12.264	-	-
Betriebliche Erträge und Aufwendungen	-945.959	-801.650	3.138	40.866	-213.843	-200.597
Personalaufwand	-691.794	-709.843	-1.999	-8.844	-279.968	-317.670
Sonstige Steuern	-3.814	-2.679	-9	-16	-1.598	-1.557
EBITDA	-154.346	-80.882	-41.728	-28.985	-51.991	-28.282
EBITDA (bereinigt)	-69.092	3.558	-25.576	-24.270	-32.114	53.651
<i>EBITDA-Marge in % (bereinigt)</i>	<i>-1,7</i>	<i>0,1</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-1,6</i>	<i>2,1</i>
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibung)	-121.366	-91.764	-597	-650	-76.205	-45.188
EBIT	-275.712	-172.646	-42.325	-29.635	-128.196	-73.470
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-182	78	-	-	-2.185	-1.761
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-10.598	-2.801	-	-	-	-
Investitionen ²⁾	85.864	82.067	173	1.225	26.686	37.137

¹⁾ Die Überleitungsrechnung beinhaltet auch die Tätigkeiten der Holding und Karstadt Finance B. V.

²⁾ Darin nicht enthalten sind die Zugänge aus Finance Leases, aktivierten Rückbauverpflichtungen und Geschäfts- oder Firmenwert.

Wichtiger Hinweis:

Bedingt durch die unterschiedliche Einbeziehung von Thomas Cook (Erwerb des 50%-Anteils der Deutsche Lufthansa AG an der Thomas Cook AG und den Erwerb der MyTravel Group plc) und die unterschiedlichen Perioden aufgrund des Rumpfgeschäftsjahres ist eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahresquartal für die Periode vom 1. April 2007 bis zum 30. Juni 2007 nicht gegeben.

Primondo		Karstadt		Dienstleistungen		Immobilien	
01.01.2008	01.04.2007	01.01.2008	01.04.2007	01.01.2008	01.04.2007	01.01.2008	01.04.2007
-31.03.2008	-30.06.2007	-31.03.2008	-30.06.2007	-31.03.2008	-30.06.2007	-31.03.2008	-30.06.2007
1.294.677	1.092.379	1.008.849	977.338	53.124	65.507	36.978	37.217
28.415	27.995	-	-	4.896	4.640	-	-
-206.154	-164.478	-12.608	-6.457	-1	-311	-	-
1.116.938	955.896	996.241	970.881	58.019	69.836	36.978	37.217
1.089.636	888.246	944.746	917.259	58.019	69.836	-	-
-524.935	-470.675	-580.160	-545.223	-17.435	-16.674	-	-
592.003	485.221	416.081	425.658	40.584	53.162	36.978	37.217
232	317	783	529	-	635	-	-
-420.912	-377.772	-253.184	-223.102	-32.177	-41.775	-28.981	730
-182.150	-149.475	-218.589	-219.794	-8.994	-13.803	-94	-257
-2.264	-859	123	-39	-8	-	-58	-208
-13.091	-42.568	-54.786	-16.748	-595	-1.781	7.845	37.482
1.718	-17.785	-22.851	-8.423	-682	-589	10.413	974
0,2	-2,0	-2,4	-0,9	-1,2	-0,8	-	-
-19.763	-10.227	-21.293	-24.496	-1.000	-1.677	-2.508	-9.526
-32.854	-52.795	-76.079	-41.244	-1.595	-3.458	5.337	27.956
-	-	-	-	1.898	2.309	105	-470
-10.598	-2.801	-	-	-	-	-	-
25.647	26.837	32.399	15.107	959	1.761	-	-

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

RECHNUNGSLEGUNG

Allgemeine Angaben

Die Arcandor AG als Konzernobergesellschaft ist unter der Firma ARCANDOR Aktiengesellschaft beim Amtsgericht Essen, Deutschland (HRB 1783) eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Essen. Die Anschrift lautet: Arcandor AG, Theodor-Althoff-Straße 2, 45133 Essen, Deutschland.

Die Arcandor AG zählt mit den Bereichen Karstadt und Primondo zu einem der größten Warenhaus- und Versandhandelskonzerne in Europa sowie mit ihrem Touristikbereich Thomas Cook zu einem der größten Reiseunternehmen der Welt.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzern-Zwischenabschluss der Arcandor AG zum ersten Halbjahr 2007/2008 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ aufgestellt. Er enthält damit nicht alle Informationen, die nach den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) gefordert werden. Der Konzern-Zwischenabschluss stellt einen Halbjahresfinanzbericht im Sinne des § 37w WpHG dar. Damit beinhaltet der Konzern-Zwischenabschluss eine Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, eine Konzern-Bilanz, eine Konzern-Kapitalflussrechnung und ausgewählte Anhangsangaben sowie einen Konzern-Zwischenlagebericht.

Für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 waren keine neuen Standards und Interpretationen erstmalig verpflichtend anzuwenden.

Der Konzern-Zwischenabschluss ist in EURO aufgestellt. Alle Beträge werden, soweit nicht gesondert darauf hingewiesen wird, in Tausend EURO (Tsd. €) angegeben. Vermögenswerte und Schulden werden ihren Fristigkeiten entsprechend in lang- und kurzfristiges Vermögen beziehungsweise Schulden unterteilt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Durch die Umstellung des Geschäftsjahres der Arcandor AG vom 31. Dezember auf den 30. September endet das erste Halbjahr des neuen Geschäftsjahres nun am 31. März 2008. Gemäß IAS 34.20(a) wird der Bilanz zum 31. März 2008 als Vergleichsperiode die Bilanz zum 30. September 2007 gegenübergestellt. Zusätzlich wird die Bilanz zum 30. Juni 2007 angegeben.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung fordert IAS 34.20(b) die Gegenüberstellung des ersten Halbjahres des aktuellen und des unmittelbar vorangegangenen Geschäftsjahres. Demnach ist als Vergleichsperiode des Vorjahres zwingend die vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2007 laufende Periode anzugeben. Der Periode vom 1. Oktober 2007 bis zum 31. März 2008 wird somit die Periode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2007 gegenübergestellt.

Aufgrund des Geschäftsjahreswechsels auf den konzerneinheitlichen Stichtag zum 30. September stellt die Thomas Cook Group plc einen Zwischenabschluss auf den 31. März 2008 auf. Vor diesem Hintergrund und vor dem Hintergrund des Erwerbs der zweiten 50 % der Anteile an der Thomas Cook AG und des folgenden Zusammenschlusses der Thomas Cook AG mit der MyTravel plc zur Thomas Cook Group plc in 2007 ergibt sich für die aktuelle Periode und die angegebenen Vergleichsperioden folgende Einbeziehung der Thomas Cook Gruppe:

Für das am 31. März 2008 endende erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 wird die Thomas Cook Group plc mit ihrer Bilanz zum 31. März 2008 und mit einer Gewinn- und Verlustrechnung für die fünfmonatige Periode vom 1. November 2007 bis zum 31. März 2008 einbezogen.

In das am 30. Juni 2007 endende Vergleichshalbjahr der Vorperiode sind die Thomas Cook Group plc (inklusive der Thomas Cook AG und der MyTravel plc) zu 100 % mit der Bilanz zum 30. Juni 2007 und die Thomas Cook AG zu 50 % mit der Gewinn- und Verlustrechnung für die fünfmonatige Periode vom 1. November 2006 bis zum 1. April 2007 und zu 100 % für die dreimonatige Periode vom 2. April 2007 bis zum 30. Juni 2007 einbezogen.

Aufgrund der oben beschriebenen Veränderungen in der Konzernstruktur ist die Vergleichbarkeit nur sehr eingeschränkt gegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum 30. September 2007.

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind Annahmen getroffen und Schätzungen verwandt worden, die den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen.

WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE

Im Oktober 2007 fand der Verkauf der NeBus Gruppe an die Investment- und Management-Gruppe Andlinger & Company statt. Die NeBus Gruppe ist ein Spezialanbieter von Kundenbindungs- und Verkaufsförderprogrammen mit Sitz in den Niederlanden und weiteren Aktivitäten in Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, der Tschechischen Republik, der Schweiz, der Slowakei und Spanien. Das Closing der Transaktion fand im Oktober 2007 statt.

In einem weiteren Schritt hat die Arcandor AG am 21. Dezember 2007 eine Vereinbarung zum Verkauf von 51 % der Gesellschaftsanteile an neckermann.de getroffen. Erwerber ist der Finanzinvestor Sun Capital Partners, Florida/USA. Die Führung an neckermann.de wurde wie geplant an den neuen Mehrheitseigner abgegeben. Die Erfüllung des Vertrages fand im März 2008 statt.

Am 27. Dezember 2007 hat die Arcandor AG das Optionsrecht zur Ablösung der Wandelanleihe ausgeübt. Insgesamt wurden alle ausstehenden 1.585 Convertible Bonds gewandelt, wodurch sich das Gezeichnete Kapital um 23,6 Mio. € und die Kapitalrücklage der Arcandor AG um 50,7 Mio. € erhöht haben.

Am 14. Februar 2007 schloss die Thomas Cook Group plc einen Kaufvertrag mit der Centurion Holiday Group Limited über den Erwerb von 77,5 % der Anteile an dem Bettenanbieter Hotels4U.com Limited. Die Thomas Cook Group plc verfügt dabei über 100 % der Stimmrechte. Die übrigen 22,5 % der Anteile werden vom Management der Gesellschaft übernommen. Die Hotels4U.com Limited betreibt das größte unabhängige Hotelportal in Großbritannien.

Mit Vertrag vom 7. März 2008 erwarb die Thomas Cook Group plc alle Anteile an der Thomas Cook Egypt, Markenlizenzen für 15 Länder im Nahen Osten sowie 54,9 % der Anteile an der börsennotierten Thomas Cook (India) Limited von der Dubai Financial Group. Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile der Thomas Cook (India) Limited wurde ein öffentliches Übernahmeangebot für den Erwerb von bis zu weiteren 20 % der Anteile der Gesellschaft gemacht. Die Offerte über 107 Rupien je Aktie läuft voraussichtlich bis Ende Mai 2008. Die Verträge zum Erwerb der Thomas Cook Egypt und der Markenlizenzen wurden zum 31. März 2008 noch nicht vollzogen.

Am 7. März 2008 wurden der Spezialversender Mode & Preis Versandhandels GmbH sowie dessen Tochtergesellschaften in der Slowakei, Slowenien, Tschechien und der Schweiz vorbehaltlich der ausstehenden Kartellentscheidung an die Industrieholding AURELIUS AG veräußert.

Am 12. März 2008 haben die Aktionäre der Thomas Cook Group plc auf einer außerordentlichen Hauptversammlung ein Aktien-Rückkauf-Programm in Höhe von 375 Mio. € beschlossen. Im Rahmen dieses Programms wird die Thomas Cook Group plc eigene Aktien an der Londoner Börse erwerben. Parallel zum Erwerb eigener Aktien über die Börse werden von der Arcandor AG eigene Aktien pro rata zurückgekauft. Zum Stichtag wurden 13.210.000 Aktien zu einem Gesamtpreis von 47,5 Mio. € inklusive Nebenkosten durch die Thomas Cook Group plc an der Londoner Börse erworben.

Die Arcandor AG hat am 19. März 2008 ihren Gesellschaftsanteil in Höhe von 49 % an der Immobiliengesellschaft Highstreet veräußert. Erwerber ist ein Konsortium bestehend aus DB RREEF (Tochtergesellschaft der Deutsche Bank AG), Pirelli Real Estate, Generali Real Estate Fund S.A. und der Borletti Group. Das Closing der Transaktion steht unter anderem unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kartellbehörden.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In der Berichtsperiode ergaben sich nachfolgende Veränderungen des Konsolidierungskreises durch Investitionen oder Desinvestitionen.

Der Konsolidierungskreis reduzierte sich im ersten Halbjahr 2007/2008 um 28 Gesellschaften. Die Veränderungen betreffen im Wesentlichen den Abgang der NeBus und der Neckermann Gruppe im Rahmen des Desinvestitionsprogramms im Bereich Primondo. Daneben wurden 23 Gesellschaften erworben beziehungsweise erstmals vollkonsolidiert. Die Zugänge betreffen im Wesentlichen die Erwerbe der Gesellschaften der Hotels4U.com Limited und die der Thomas Cook (India) Limited durch die Thomas Cook Group plc.

Die Anschaffungskosten für die Hotels4U.com Limited betragen 51,8 Mio. € (39,0 Mio. £). Der Kaufpreis entfällt mit 29,3 Mio. € auf einen Barkaufpreis und mit 22,5 Mio. € auf einen bedingten Kaufpreis. Es sind Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 0,8 Mio. € angefallen. Der vorläufige Unterschiedsbetrag (vor der Aufdeckung von stillen Reserven und Lasten) zwischen den Anschaffungskosten und dem zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Reinvermögen der Gesellschaft beträgt 53,4 Mio. € und wird als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Der Umsatz der Hotels4U.com Limited beträgt 4 Mio. € und das Ergebnis minus 2 Mio. € für die Berichtsperiode, wenn die Gesellschaft zu Beginn der Berichtsperiode einbezogen worden wäre.

Der Erwerb der Thomas Cook (India) Limited führte inklusive der Nebenkosten in Höhe von 3,7 Mio. € zur Aktivierung von Anschaffungskosten in Höhe von 148,5 Mio. €. Der vorläufige Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Reinvermögen der Gesellschaft belief sich nach Berücksichtigung von Minderheiten in Höhe von 7,6 Mio. € auf 139,4 Mio. €. Der Umsatz der Thomas Cook (India) Limited beträgt 22,6 Mio. € und das Ergebnis 4,8 Mio. € für die Berichtsperiode, wenn die Gesellschaft zu Beginn der Berichtsperiode einbezogen worden wäre.

Die im Zwischenabschluss ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen seit Erwerbszeitpunkt für Hotels4U.com Limited und Thomas Cook (India) Limited sind nicht wesentlich.

Die Kaufpreisallokationen gemäß IFRS 3 konnten wegen der zeitlichen Nähe der Akquisitionen zum Abschlussstichtag noch nicht vorgenommen werden. Insofern wird jeweils vorläufig ein Geschäfts- oder Firmenwert in entsprechender Höhe bilanziert.

Mit der Abgabe von 51 % der Gesellschaftsanteile der Neckermann Gruppe an Sun Capital Partners und der Übergabe der Beherrschung an den neuen Mehrheitseigner wurde die Neckermann Gruppe zum 29. Februar 2008 endkonsolidiert. Die Beteiligung wird zum Stichtag als Finanzinstrument

der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen. Die Zugangsbewertung des Finanzinstruments erfolgte zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von 147,2 Mio. € des bei Arcandor verbleibenden Anteils am Nettovermögen. Dieser Wert entspricht dem bisher unter IFRS 5 ausgewiesenen Wert der Neckermann Gruppe und stellt mit Umbuchung in die „zur Veräußerung verfügbaren“ Finanzinstrumente die Anschaffungskosten der Beteiligung dar. Die Folgebewertung erfolgt gemäß IAS 39.46(c) zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Die weiteren Veränderungen des Konsolidierungskreises hatten keine wesentliche Auswirkung auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Arcandor Konzerns.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Buchwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum Zeitpunkt der jeweiligen Akquisition:

ZUM ZEITPUNKT DER ERSTKONSOLIDIERUNG ERWORBENE VERMÖGENSWERTE UND SCHULDEN

	Hotels4U.com Limited	Thomas Cook (India) Limited
Angaben in Mio. €	Buchwerte	Buchwerte
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Goodwill)	-	24,9
Sachanlagen	0,3	9,3
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5,5	48,0
Flüssige Mittel und Wertpapiere	0,9	27,2
Vermögenswerte	6,7	109,4
Latente Steuern	-	0,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6,4	24,5
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1,9	67,2
Rückstellungen	-	0,6
Schulden	8,3	92,7

ZUR VERÄUSSERUNG BESTIMMTE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

Nach der Veräußerung der Neckermann und der NeBus Gruppe und damit dem weitgehenden Abschluss der Neuausrichtung des Versandbereiches beinhalten die zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten am 31. März 2008 für den Bereich Primondo im Wesentlichen die Vermögenswerte und Schulden der Mode & Preis Gruppe. Aus dem Verkauf der Gesellschaften ergaben sich keine wesentlichen Buchgewinne beziehungsweise -verluste. In der Gewinn- und Verlustrechnung sind bis zur Entkonsolidierung Ergebnisse in Höhe von minus 29,0 Mio. € enthalten.

Unter den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten ist zum Stichtag auch weiterhin die Beteiligung an der Highstreet Holding GbR ausgewiesen.

**ZUR VERÄUSSERUNG BESTIMMTE VERMÖGENSWERTE
UND VERBINDLICHKEITEN**

Angaben in Tsd. €	31.03.2008	30.09.2007	Veränderung in %	30.06.2007
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte	3.312	17.895	-81,5	40.009
Sachanlagen	25.692	129.020	-80,1	371.585
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	512.448	512.870	-0,1	6.420
Latente Steuern	2.412	5.397	-55,3	47.114
Langfristige Vermögenswerte	543.864	665.182	-18,2	465.128
Vorräte	1.666	54.120	-96,9	261.517
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	59.614	484.738	-87,7	806.301
Kurzfristige Vermögenswerte	61.280	538.858	-88,6	1.067.818
	605.144	1.204.040	-49,7	1.532.946
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten				
Pensionsrückstellungen	3.880	44.759	-91,3	70.142
Latente Steuern	3.091	28.669	-89,2	24.248
Langfristige Verbindlichkeiten	6.971	73.428	-90,5	94.390
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	12.997	-	226.116
Sonstige Verbindlichkeiten	37.457	493.627	-92,4	686.142
Kurzfristige Verbindlichkeiten	37.457	506.624	-92,6	912.258
	44.428	580.052	-92,3	1.006.648

**HAFTUNGSVERHÄLTNISSSE, SONSTIGE FINANZIELLE
VERPFLICHTUNGEN**
BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN/PERSONEN
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten:

Angaben in Tsd. €	01.10.2007 -31.03.2008	01.01.2007 -30.06.2007
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	5.587	4.260
Empfangene Lieferungen und Leistungen	13.541	12.144

In der Konzern-Bilanz enthalten:

Angaben in Tsd. €	31.03.2008	30.09.2007	30.06.2007
Forderungen	52.008	190.007	25.028
Langfristige Verbindlichkeiten	558.557	616.082	778.322

Unternehmen des Versandhandels haben Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die in den konzerneigenen Pensionsfonds übertragene VALOVIS Bank AG regresslos veräußert. Zum 31. März 2008 belaufen sich die übertragenen Forderungen auf brutto 1.111 Mio. € (30. Septem-

ber 2007: 1.537 Mio. €). Die VALOVIS Bank AG hat im Rahmen des Verkaufs ein Reservekonto gebildet, welches insoweit an den Konzern zurückgeführt wird, als tatsächliche Forderungsausfälle diesen Betrag nicht übersteigen. Zum Stichtag beträgt der Bestand des Reservekontos 118 Mio. € (30. September 2007: 173 Mio. €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Veräußerung der Neckermann Gruppe zurückzuführen.

Mit der Gesellschaft II. KarstadtQuelle Pension Trust e. V. bestehen Leistungsbeziehungen aus der Vermietung von Immobilien. Der diesbezügliche Mietaufwand des Konzerns beträgt 3.658 Tsd. € (Vorjahr: 4.317 Tsd. €).

Zum 11. Juni 2007 wurden zwei typisch stille Beteiligungen zwischen jeweils dem KarstadtQuelle Mitarbeitertrust e. V. (am 12. Oktober 2007 auf den II. KarstadtQuelle Mitarbeitertrust e.V. verschmolzen) und dem II. KarstadtQuelle Mitarbeitertrust e. V. auf der einen Seite und der Primondo Specialty Group GmbH auf der anderen Seite vereinbart. Zum 31. März 2008 bestanden stille Beteiligungen in Höhe von 441 Mio. €. Weiterhin bestehen typisch stille Beteiligungen an Immobilien-Objektgesellschaften in Höhe von 38 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten enthalten darüber hinaus von der VALOVIS Bank AG weitergegebene Pfandbriefdarlehen in Höhe von 80 Mio. € (30. September 2007: 13 Mio. €).

Im Januar 2008 hat ein Mitarbeiter im Sinne des IAS 24.9(d) der Arcandor AG einen 50%igen Anteil an der Pension Trust Management GmbH erworben. Der Erwerb steht im Zusammenhang mit einer Restrukturierung der Verwaltung des Contractual Trust Arrangements und erfolgte wie zwischen unabhängigen Dritten.

Des Weiteren haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Bilanzstichtag zum 30. September 2007 ergeben.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSSTICHTAG

Am 7. April 2008 hat die Thomas Cook Group plc den britischen Luxusreiseanbieter Elegant Resorts Limited erworben. Die Akquisition wurde aus bestehenden liquiden Mitteln finanziert und soll das Geschäft mit Individualreisen stärken. Elegant Resorts Limited ist Marktführer in Großbritannien im Bereich von Luxusreisen.

Auf der Hauptversammlung der Arcandor AG am 23. April 2008 wurden unter anderem Beschlüsse zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands gefasst. Darüber hinaus wurde dem Vorstand eine Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien erteilt.

Die Hauptversammlung hat folgende Personen für die Zeit bis zur Beendigung derjenigen Hauptversammlung, welche über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit beschließt, in den Aufsichtsrat der Arcandor AG gewählt: Hero Brahms (Vorsitzender), Wiesbaden, Udo Behrenwaldt, Hofheim, Leo Herl, Fürth-Dambach, Ulrich Hocker, Düsseldorf, Prof. Dr. h. c. Karlheinz Hornung, München, Dr. Hans Reischl, Köln, Juergen Schreiber, Toronto, Kanada, Michael Stammler, Bad Homburg, Dr. Klaus Zumwinkel, Köln, und Prof. Dr. Utho Creusen, Ingolstadt.

ARCANDOR Aktiengesellschaft
Essen, den 14. Mai 2008



Dr. Thomas Middelhoff
(Vorsitzender)



Marc Sommer
(stellv. Vorsitzender)



Manny Fontenla-Novoa



Dr. Matthias Bellmann



Prof. Dr. Helmut Merkel



Dr. Peter Diesch



Peter Michael Wolf

Als Ersatzmitglieder wurden Dr. Helmut Merkel, Niedernhausen, und Walther Schmidt-Lademann, München, gewählt.

Mit Ende der Hauptversammlung vom 23. April 2008 erfolgte auch der Amtsantritt der am 11. Januar 2008 in den Aufsichtsrat gewählten zehn Arbeitnehmervertreter. Hierbei handelt es sich um Andrea Beslmeisl, Roth, Peter Erb, Arnsberg, Rüdiger Metz, Nackenheim, Margret Mönig-Raane, Berlin, Hellmut Patzelt (stellv. Vorsitzender), Fulda, Wilfried Reinhard, Oberursel, Christa Schubert, Herten, Ernst Sindel, Nürnberg, Walter Strasheim-Weitz, Butzbach, und Gertrud Toppel-Kluth, Berlin.

Die Hauptversammlung hat den Vorstand ermächtigt, bis zum 22. Oktober 2009 eigene Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu zehn Prozent des derzeitigen Grundkapitals oder, falls dieser Wert geringer ist, des zum Zeitpunkt der Ausübung der vorliegenden Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu jedem zulässigen Zweck zu erwerben. Der Erwerb darf über die Börse, mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots oder mittels an alle Aktionäre gerichteter öffentlicher Einladung zur Abgabe von Verkaufsofferten erfolgen.

Weiterhin wurde der Vorstand ermächtigt, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien unter teilweiser Zustimmung des Aufsichtsrats für verschiedene Zwecke zu verwenden. Hierzu gehören insbesondere die Veräußerung der Aktien, der Erwerb von Unternehmen oder die Bedienung von Options- und/oder Wandelanleihen. Der Vorstand hatte zu diesem Tagesordnungspunkt einen schriftlichen Bericht über den Ausschluss des Bezugsrechts erstattet.

Der Aufsichtsrat hat auf seiner Sitzung am 23. April 2008 Manny Fontenla-Novoa, Chief Executive Officer der Thomas Cook Group plc, als neues Mitglied des Vorstands der Arcandor AG bestellt. Marc Sommer wurde zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ernannt.

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die **ARCANDOR Aktiengesellschaft**, Essen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Bilanz, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der ARCANDOR Aktiengesellschaft, Essen, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis zum 31. März 2008, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung der International Standards on Review Engagements (ISRE) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 14. Mai 2008

BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Dyckerhoff
Wirtschaftsprüfer



Rauscher
Wirtschaftsprüfer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

ARCANDOR Aktiengesellschaft
Essen, den 14. Mai 2008



Dr. Thomas Middelhoff
(Vorsitzender)



Marc Sommer
(stellv. Vorsitzender)



Manny Fontenla-Novoa



Dr. Matthias Bellmann



Prof. Dr. Helmut Merkel



Dr. Peter Diesch



Peter Michael Wolf

Ihre Ansprechpartner

Investor Relations

Tel.: +49 (0)201 727 98 16
Fax: +49 (0)201 727 98 54
ir@arcandor.com

Konzernkommunikation

Tel.: +49 (0)201 727 20 31
Fax: +49 (0)201 727 98 53
konzernkommunikation@arcandor.com

Impressum

Herausgeber

ARCANDOR AG ©
Theodor-Althoff-Str. 2, 45133 Essen
www.arcandor.com

Gesamtkonzeption und Realisierung

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH &
Co. KG und ARCANDOR AG

Druck und Verarbeitung

Dorsten Druck GmbH, Dorsten

Wichtiger Investor Relations-Termin

Zwischenbericht	
3. Quartal	13. August 2008

Dieser Bericht wurde auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt (PEFC = Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes).

Zukunftsgerichtete Aussagen

In diesem Geschäftsbericht finden sich auch in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Einschätzungen des Arcandor Managements aufbauen. Derartige Aussagen geben die Sicht von Arcandor im Hinblick auf zukünftige Ereignisse zum Zeitpunkt, als sie getätigt wurden, wieder und unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Viele Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Resultate nicht unerheblich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Zu solchen Einflüssen gehören - neben anderen Veränderungen in den allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen - Veränderungen in Wechselkursen, Treibstoffpreisen und Zinsniveaus oder Veränderungen in der Unternehmensstrategie. Arcandor weist jede Absicht oder Verpflichtung von sich, diese in die Zukunft gerichteten, zu einem bestimmten Zeitpunkt getroffenen Aussagen zu aktualisieren.

